

# Statistischer Bericht



## Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen

Gefährdungseinschätzungen  
nach § 8a SGB VIII  
2021

KV 9 – j/21

## Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Redaktionsschluss**

Juli 2022

**Bezug**

Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**

jährlich

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2022.  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

**Statistischer Bericht K V 9 - j/21**  
**Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen**  
**Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII**  
**2021**

[Titel](#)  
[Impressum](#)

**Inhalt**

[Vorbemerkungen/Erläuterungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

1. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Ergebnis und Geschlecht](#)
2. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter und Geschlecht des/der Minderjährigen](#)
3. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht](#)
4. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Geschlecht](#)
5. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Geschlecht](#)
6. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern des/der Minderjährigen und dem Ergebnis](#)
7. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Geschlecht](#)
8. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts sowie Geschlecht](#)
9. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht](#)
10. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter, Ergebnis sowie Geschlecht](#)
- 10.1 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht](#)
- 10.2 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht](#)
11. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung, Alter sowie Geschlecht](#)
- 11.1 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung, Alter sowie Geschlecht](#)
- 11.2 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung, Alter sowie Geschlecht](#)
12. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht](#)
- 12.1 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht](#)
- 12.2 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht](#)
13. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en, Alter sowie Geschlecht](#)
- 13.1 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en, Alter sowie Geschlecht](#)
- 13.2 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohl- gefährdung nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en, Alter sowie Geschlecht](#)
14. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht](#)
- 14.1 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht](#)
- 14.2 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht](#)
15. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern bzw. des/der Minderjährigen](#)
- 15.1 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern bzw. des/der Minderjährigen](#)
- 15.2 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern bzw. des/der Minderjährigen](#)

- 16. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter, Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Geschlecht](#)
- 16.1 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter, Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Geschlecht](#)
- 16.2 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter, Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Geschlecht](#)
- 17. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter, neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts sowie Geschlecht](#)
- 17.1 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter, neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts sowie Geschlecht](#)
- 17.2 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter, neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts sowie Geschlecht](#)
- 18. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- 18.1 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- 18.2 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- 19. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- 19.1 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- 19.2 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- 20. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts](#)
- 20.1 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts](#)
- 20.2 [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfen bzw. Anrufung des Familiengerichts](#)
- 21. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht, Ergebnis und Alter des/der Minderjährigen](#)
- 22. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en](#)
- 23. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- 24. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts](#)

#### **Abbildungen**

- 1. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Ergebnis](#)
- 2. [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Alter des Kindes](#)

#### **Anlagen**

[Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I 8: Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII 2021](#)

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Kinder- und Jugendhilfe I8](#)

URL:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/schutzauftrag-kindeswohlgefaehrdung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/schutzauftrag-kindeswohlgefaehrdung.pdf?__blob=publicationFile)

Stand: 31.07.2013

**Zusätzliche Erläuterungen**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



## Vorbemerkungen

Das Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendhilfestatistik, erhoben nach den §§ 98 bis 103 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe –, umfasst vier getrennte Erhebungsteile:

- Teil I Erzieherische Hilfen
- Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit
- Teil III Einrichtungen und tätige Personen
- Teil IV Ausgaben und Einnahmen.

In dieser Publikation werden die Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII aus Teil I dargestellt.

**Rechtsgrundlagen** für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil I 8 Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII sind die Paragraphen 98 bis 103 des Sozialgesetzbuches (SGB) – Achstes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), Artikel 12 des Gesetzes vom 24. Juni 2022 (BGBl. I S. 959) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 6 SGB VIII.

## Methodische Hinweise

Diese Erhebung wurde 2012 erstmals durchgeführt.

Die Ergebnisse entsprechen dem jeweils aktuellen Gebietsstand.

2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2020 und 2021: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## Erläuterungen

Über alle abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII wird bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter) laufend eine Totalerhebung durchgeführt. Eine Gefährdungseinschätzung ist dann zur Statistik zu melden, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und seiner/ihrer persönlichen Umgebung verschafft und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt.

Wurde für mehrere Minderjährige einer Familie eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, ist für jeden einzelnen Minderjährigen eine Meldung abzugeben. Wird für ein Kind innerhalb eines Kalenderjahres mehr als eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, so sind diese ebenfalls einzeln zu melden.

**Kind** ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

**Jugendlicher** ist, wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Um eine **Gefährdungseinschätzung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII** handelt es sich, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und seinem/ihrer persönlichen Umgebung verschafft hat (z. B. durch einen Hausbesuch, den Besuch der Kindertageseinrichtung oder der Schule, der eigenen Wohnung des/der Jugendlichen oder die Einbestellung der Eltern ins Jugendamt) und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt ist.

Eine **akute Kindeswohlgefährdung** liegt vor, wenn als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung eine Situation zu bejahen ist, in der eine erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes/Jugendlichen bereits eingetreten ist oder mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten ist.

Von einer **latenten Kindeswohlgefährdung** ist auszugehen, wenn die Frage nach der gegenwärtigen tatsächlich bestehenden Gefahr nicht eindeutig beantwortet werden kann, aber der Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung besteht bzw. eine Kindeswohlgefährdung nicht ausgeschlossen werden kann.

Wird im Zuge der Gefährdungseinschätzung eine **Kindeswohlgefährdung** zwar **ausgeschlossen**, aber **weiterer bzw. anderweitiger Unterstützungsbedarf** festgestellt, wird das festgehalten.

Unter **Vernachlässigung** versteht man die anhaltende oder wiederholte Unterlassung fürsorglichen Handelns der sorgeverantwortlichen Personen (Eltern oder andere Betreuungspersonen). Vernachlässigung kann auf erzieherischer oder körperlicher Ebene erfolgen, z. B. fehlende erzieherische Einflussnahme bei unregelmäßigem Schulbesuch oder unzureichende Pflege und Versorgung des Kindes z. B. mit Nahrung, sauberer Kleidung oder Hygiene.

Zu **körperlicher Misshandlung** zählen Handlungen der Eltern oder anderer Betreuungspersonen, die durch Anwendung von körperlichem Zwang oder Gewalt vorhersehbar erhebliche physische oder seelische Beeinträchtigungen des jungen Menschen und seiner Entwicklung zur Folge haben können.

**Psychische Misshandlung** umfasst feindselige, abweisende oder ignorierende Verhaltensweisen der Eltern oder anderer Bezugspersonen sofern sie fester Bestandteil der Erziehung sind. Dazu gehört z. B. die feindselige Ablehnung des Kindes, das Anhalten/Zwingen des Kindes zu strafbarem Verhalten, das Isolieren des Kindes vor sozialen

Kontakten oder das Verweigern von emotionaler Zuwendung. Eine weitere Fallgruppe der psychischen Misshandlung sind Minderjährige, die wiederholt massive Formen der Partnergewalt in der Familie erleben oder eine gezielte Entfremdung von einem Elternteil erfahren.

Unter **sexuelle Gewalt** fallen Straftaten gegenüber Kindern und Jugendlichen, die gegen das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung verstoßen und damit negative Auswirkungen auf die Entwicklungsverläufe des/der Minderjährigen zur Folge haben können. Strafbar sind alle sexuellen Handlungen, die an oder vor einem Kind/Jugendlichen vorgenommen werden, unabhängig vom Verhalten oder einer eventuell aktiven Beteiligung des jungen Menschen.

Hält das Jugendamt das Tätigwerden des **Familiengerichts** für erforderlich, so hat es dieses **anzurufen** (§ 8a Absatz 2 SGB VIII). Notwendig wird dies z. B. dann, wenn die Eltern nicht bereit oder in der Lage sind, die Gefahr für das Kind abzuwenden (z. B. indem sie angebotene Hilfen ablehnen) oder wenn die Gefährdung nicht ohne Eingriff in das elterliche Sorgerecht abgewendet werden kann.

[Inhalt](#)
**1. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Ergebnis und Geschlecht**  
 2012 bis 2021

Jahr	Verfahren	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
		akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf
<b>Insgesamt</b>					
2012	6 055	1 234	1 554	1 608	1 659
2013	5 641	1 015	1 335	1 578	1 713
2014	5 658	1 029	1 381	1 556	1 692
2015	5 826	1 120	1 569	1 665	1 472
2016	5 555	1 120	1 384	1 753	1 298
2017	6 026	1 150	1 443	1 904	1 529
2018	6 115	1 097	1 247	1 931	1 840
2019	6 267	1 104	1 168	2 137	1 858
2020	8 335	1 550	1 596	2 724	2 465
2021	8 629	1 483	1 938	3 052	2 156
<b>männlich<sup>1)</sup></b>					
2012	3 080	624	815	804	837
2013	2 934	526	702	851	855
2014	2 876	529	746	777	824
2015	2 953	564	809	828	752
2016	2 880	585	719	925	651
2017	3 113	570	746	967	830
2018	3 177	562	659	1 008	948
2019	3 158	535	587	1 113	923
2020	4 304	771	826	1 445	1 262
2021	4 415	750	985	1 563	1 117
<b>weiblich<sup>1)</sup></b>					
2012	2 975	610	739	804	822
2013	2 707	500	635	779	868
2014	2 782	500	635	779	868
2015	2 873	556	760	837	720
2016	2 675	535	665	828	647
2017	2 913	580	697	937	699
2018	2 938	535	588	923	892
2019	3 109	569	581	1 024	935
2020	4 031	779	770	1 279	1 203
2021	4 214	733	953	1 489	1 039

1) Kinder und Jugendliche mit den Signierungen des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" (2017 und 2018) bzw. "anderes" (2019) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 2020 und 2021 werden Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.



## 2. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter und Geschlecht des/der Minderjährigen 2012 bis 2021

Jahr	Verfahren	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
<b>Insgesamt</b>							
2012	6 055	655	1 030	1 394	1 346	982	648
2013	5 641	595	958	1 264	1 290	924	610
2014	5 658	573	884	1 256	1 343	923	679
2015	5 826	582	896	1 249	1 352	995	752
2016	5 555	594	841	1 168	1 193	1 005	754
2017	6 026	575	858	1 243	1 387	1 141	822
2018	6 115	539	861	1 147	1 475	1 259	834
2019	6 267	550	902	1 253	1 498	1 246	818
2020	8 335	713	1 168	1 791	1 986	1 549	1 128
2021	8 629	678	1 207	1 931	2 105	1 633	1 075
<b>männlich<sup>2)</sup></b>							
2012	3 080	361	516	724	696	508	275
2013	2 934	331	507	678	662	494	262
2014	2 876	298	470	626	718	468	296
2015	2 953	318	479	659	668	492	337
2016	2 880	296	455	639	628	510	352
2017	3 113	312	432	669	743	569	388
2018	3 177	261	467	636	805	631	377
2019	3 158	282	464	657	776	623	356
2020	4 304	357	629	991	1 076	750	501
2021	4 415	359	614	1 046	1 109	820	467
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>							
2012	2 975	294	514	670	650	474	373
2013	2 707	264	451	586	628	430	348
2014	2 782	275	414	630	625	455	383
2015	2 873	264	417	590	684	503	415
2016	2 675	298	386	529	565	495	402
2017	2 913	263	426	574	644	572	434
2018	2 938	278	394	511	670	628	457
2019	3 109	268	438	596	722	623	462
2020	4 031	356	539	800	910	799	627
2021	4 214	319	593	885	996	813	608

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Signierungen des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" (2017 und 2018) bzw. "anderes" (2019) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 2020 und 2021 werden Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**3. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht**  
2012 bis 2021

Jahr	Verfahren	Zusammen <sup>1)</sup>	Anzeichen für			
			Vernachlässigung	körperliche	psychische	sexuelle Gewalt
				Misshandlung		
<b>Insgesamt</b>						
2012	2 788	3 160	2 176	426	491	67
2013	2 350	2 662	1 769	358	444	91
2014	2 410	2 725	1 885	330	442	68
2015	2 689	3 037	2 062	427	460	88
2016	2 504	2 824	1 876	425	401	122
2017	2 593	2 895	1 936	433	440	86
2018	2 344	2 685	1 712	466	429	78
2019	2 272	2 649	1 638	393	511	107
2020	3 146	3 746	2 222	639	751	134
2021	3 421	4 036	2 461	678	781	116
<b>männlich<sup>2)</sup></b>						
2012	1 439	1 617	1 123	232	242	20
2013	1 228	1 397	925	209	230	33
2014	1 275	1 439	1 017	171	229	22
2015	1 373	1 563	1 084	217	229	33
2016	1 304	1 441	997	217	193	34
2017	1 316	1 453	1 003	214	206	30
2018	1 221	1 392	889	252	220	31
2019	1 122	1 309	824	196	251	38
2020	1 597	1 877	1 160	330	353	34
2021	1 735	2 007	1 297	343	342	25
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>						
2012	1 349	1 543	1 053	194	249	47
2013	1 122	1 265	844	149	214	58
2014	1 135	1 286	868	159	213	46
2015	1 316	1 474	978	210	231	55
2016	1 200	1 383	879	208	208	88
2017	1 277	1 442	933	219	234	56
2018	1 123	1 293	823	214	209	47
2019	1 150	1 340	814	197	260	69
2020	1 549	1 869	1 062	309	398	100
2021	1 686	2 029	1 164	335	439	91

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

2) Kinder und Jugendliche mit den Signierungen des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" (2017 und 2018) bzw. "anderes" (2019) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 2020 und 2021 werden Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)

**4. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Geschlecht**  
2012 bis 2021

Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	<b>Insgesamt</b>									
Bei den Eltern	1 795	1 784	1 671	1 768	1 712	1 995	1 962	2 110	2 789	2 867
Bei einem allein erziehenden Elternteil	3 123	2 791	2 880	2 934	2 640	2 901	2 986	3 027	4 043	4 092
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	913	831	860	829	868	846	837	860	1 165	1 240
Bei den Großeltern/Verwandten	78	80	79	84	94	70	86	73	78	86
Bei einer sonstigen Person	40	42	49	33	41	34	26	34	43	39
In einer Pflegefamilie	18	31	15	30	43	35	56	33	51	67
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	69	68	82	120	126	114	137	101	130	182
In einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung	5	4	5	5	3	13	6	5	5	11
Ohne festen Aufenthalt	2	4	9	14	16	5	10	13	12	31
An unbekanntem Ort	12	6	8	9	12	13	9	11	19	14
<b>Insgesamt</b>	<b>6 055</b>	<b>5 641</b>	<b>5 658</b>	<b>5 826</b>	<b>5 555</b>	<b>6 026</b>	<b>6 115</b>	<b>6 267</b>	<b>8 335</b>	<b>8 629</b>
	<b>männlich<sup>1)</sup></b>									
Bei den Eltern	910	949	833	862	898	1 085	1 011	1 105	1 433	1 463
Bei einem allein erziehenden Elternteil	1 621	1 432	1 506	1 561	1 346	1 456	1 556	1 516	2 112	2 095
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	433	441	426	388	472	435	434	412	597	636
Bei den Großeltern/Verwandten	44	44	34	36	42	33	47	33	36	45
Bei einer sonstigen Person	19	15	17	10	20	12	14	16	16	15
In einer Pflegefamilie	8	17	10	8	17	17	28	15	30	43
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	38	32	43	70	68	58	69	50	62	98
In einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung	1	1	-	2	1	8	3	1	4	5
Ohne festen Aufenthalt	1	2	3	9	10	3	9	6	5	11
An unbekanntem Ort	5	1	4	7	6	6	6	4	9	4
<b>Zusammen</b>	<b>3 080</b>	<b>2 934</b>	<b>2 876</b>	<b>2 953</b>	<b>2 880</b>	<b>3 113</b>	<b>3 177</b>	<b>3 158</b>	<b>4 304</b>	<b>4 415</b>
	<b>weiblich<sup>1)</sup></b>									
Bei den Eltern	885	835	838	906	814	910	951	1 005	1 356	1 404
Bei einem allein erziehenden Elternteil	1 502	1 359	1 374	1 373	1 294	1 445	1 430	1 511	1 931	1 997
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	480	390	434	441	396	411	403	448	568	604
Bei den Großeltern/Verwandten	34	36	45	48	52	37	39	40	42	41
Bei einer sonstigen Person	21	27	32	23	21	22	12	18	27	24
In einer Pflegefamilie	10	14	5	22	26	18	28	18	21	24
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	31	36	39	50	58	56	68	51	68	84
In einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung	4	3	5	3	2	5	3	4	1	6
Ohne festen Aufenthalt	1	2	6	5	6	2	1	7	7	20
An unbekanntem Ort	7	5	4	2	6	7	3	7	10	10
<b>Zusammen</b>	<b>2 975</b>	<b>2 707</b>	<b>2 782</b>	<b>2 873</b>	<b>2 675</b>	<b>2 913</b>	<b>2 938</b>	<b>3 109</b>	<b>4 031</b>	<b>4 214</b>

1) Kinder und Jugendliche mit den Signierungen des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" (2017 und 2018) bzw. "anderes" (2019) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 2020 und 2021 werden Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)

**5. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Geschlecht**  
2012 bis 2021

Bekannt machende Institution/en oder Person/en	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Insgesamt</b>										
Sozialer Dienst/Jugendamt	302	267	271	251	312	299	290	272	438	510
Beratungsstelle	52	47	71	64	66	55	53	87	76	88
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	358	346	293	308	327	326	326	286	429	586
Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe	246	161	238	327	252	274	258	267	423	498
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	302	265	285	317	240	286	262	293	406	481
Schule	446	433	416	451	432	529	569	596	660	666
Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste	424	464	523	488	491	488	477	557	717	685
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	608	522	505	593	597	650	698	792	1 275	1 375
Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	418	347	388	415	397	401	385	412	646	954
Minderjährige/r selbst	69	71	86	65	97	111	87	92	98	91
Verwandte	469	405	401	342	317	345	382	334	492	389
Bekannte/Nachbarn	755	753	654	668	572	745	728	535	744	620
Anonyme Meldung	881	841	1 001	878	787	753	836	1 030	1 248	1 121
Sonstige	725	719	526	659	668	764	764	714	683	565
<b>Insgesamt</b>	<b>6 055</b>	<b>5 641</b>	<b>5 658</b>	<b>5 826</b>	<b>5 555</b>	<b>6 026</b>	<b>6 115</b>	<b>6 267</b>	<b>8 335</b>	<b>8 629</b>
<b>männlich<sup>1)</sup></b>										
Sozialer Dienst/Jugendamt	164	151	144	128	174	159	155	126	223	256
Beratungsstelle	30	25	45	32	37	29	29	40	33	45
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	177	166	170	154	177	162	181	149	233	332
Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe	120	84	106	176	142	145	147	127	210	246
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	168	142	166	182	131	160	165	172	230	280
Schule	242	231	223	217	238	290	303	325	335	347
Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste	216	233	266	248	257	247	233	285	366	353
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	307	280	241	310	280	335	333	395	658	685
Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	224	181	200	213	206	208	209	197	350	520
Minderjährige/r selbst	16	31	24	24	29	31	29	27	39	25
Verwandte	223	201	202	168	160	168	194	174	255	192
Bekannte/Nachbarn	375	407	312	348	284	371	383	267	370	322
Anonyme Meldung	449	434	510	438	407	389	427	519	641	520
Sonstige	369	368	267	315	358	419	389	355	361	292
<b>Insgesamt</b>	<b>3 080</b>	<b>2 934</b>	<b>2 876</b>	<b>2 953</b>	<b>2 880</b>	<b>3 113</b>	<b>3 177</b>	<b>3 158</b>	<b>4 304</b>	<b>4 415</b>
<b>weiblich<sup>1)</sup></b>										
Sozialer Dienst/Jugendamt	138	116	127	123	138	140	135	146	215	254
Beratungsstelle	22	22	26	32	29	26	24	47	43	43
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	181	180	123	154	150	164	145	137	196	254
Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe	126	77	132	151	110	129	111	140	213	252
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	134	123	119	135	109	126	97	121	176	201
Schule	204	202	193	234	194	239	266	271	325	319
Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste	208	231	257	240	234	241	244	272	351	332
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	301	242	264	283	317	315	365	397	617	690
Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	194	166	188	202	191	193	176	215	296	434
Minderjährige/r selbst	53	40	62	41	68	80	58	65	59	66
Verwandte	246	204	199	174	157	177	188	160	237	197
Bekannte/Nachbarn	380	346	342	320	288	374	345	268	374	298
Anonyme Meldung	432	407	491	440	380	364	409	511	607	601
Sonstige	356	351	259	344	310	345	375	359	322	273
<b>Insgesamt</b>	<b>2 975</b>	<b>2 707</b>	<b>2 782</b>	<b>2 873</b>	<b>2 675</b>	<b>2 913</b>	<b>2 938</b>	<b>3 109</b>	<b>4 031</b>	<b>4 214</b>

1) Kinder und Jugendliche mit den Signierungen des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" (2017 und 2018) bzw. "anderes" (2019) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 2020 und 2021 werden Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**6. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern des/der Minderjährigen und dem Ergebnis 2012 bis 2021**

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	2012			2013			2014		
	insgesamt	darunter mit dem Ergebnis		insgesamt	darunter mit dem Ergebnis		insgesamt	darunter mit dem Ergebnis	
		akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung		akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung		akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung
Mutter unter 18 Jahre	28	7	6	16	3	4	24	5	4
Vater im Alter von unter 18 Jahre	2	2	-	2	1	-	1	-	1
18 bis unter 27 Jahre	13	2	5	8	1	3	15	3	2
27 Jahre oder älter	2	2	-	4	1	1	2	1	1
unbekannt	11	1	1	2	-	-	6	1	-
verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	1 778	383	362	1 615	308	361	1 431	310	333
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	1	-	1	8	2	4
18 bis unter 27 Jahre	842	196	168	780	140	176	665	155	138
27 Jahre oder älter	561	125	111	608	120	140	585	120	167
unbekannt	370	59	83	223	48	43	171	33	24
verstorben	5	3	-	3	-	1	2	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	3 909	804	1 097	3 742	648	908	3 959	669	990
Vater im Alter von unter 18 Jahre	1	-	1	4	-	-	1	-	-
18 bis unter 27 Jahre	92	24	28	76	16	20	81	10	22
27 Jahre oder älter	3 071	650	906	3 172	560	778	3 403	556	856
unbekannt	706	117	150	440	58	102	412	85	88
verstorben	39	13	12	50	14	8	62	18	24
Mutter unbekannt	324	35	87	238	47	55	209	27	50
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	8	-	2	-	-	-	2	-	1
27 Jahre oder älter	37	-	16	33	6	8	28	4	9
unbekannt	279	35	69	204	41	47	178	23	40
verstorben	-	-	-	1	-	-	1	-	-
Mutter verstorben	16	5	2	30	9	7	35	18	4
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	14	5	2	28	7	7	33	16	4
unbekannt	1	-	-	1	1	-	2	2	-
verstorben	1	-	-	1	1	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6 055</b>	<b>1 234</b>	<b>1 554</b>	<b>5 641</b>	<b>1 015</b>	<b>1 335</b>	<b>5 658</b>	<b>1 029</b>	<b>1 381</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	2015			2016			2017		
	insgesamt	darunter mit dem Ergebnis		insgesamt	darunter mit dem Ergebnis		insgesamt	darunter mit dem Ergebnis	
		akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung		akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung		akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung
Mutter unter 18 Jahre	26	9	3	25	9	5	26	10	3
Vater im Alter von unter 18 Jahre	1	1	-	3	-	1	5	2	-
18 bis unter 27 Jahre	17	7	3	10	6	1	9	2	3
27 Jahre oder älter	3	-	-	4	-	1	7	3	-
unbekannt	5	1	-	8	3	2	5	3	-
verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	1 263	272	327	1 140	253	225	1 126	224	219
Vater im Alter von unter 18 Jahre	5	-	-	2	-	-	1	-	-
18 bis unter 27 Jahre	626	135	147	593	112	114	526	105	88
27 Jahre oder älter	479	92	143	441	104	97	483	93	110
unbekannt	149	45	37	96	36	12	116	26	21
verstorben	4	-	-	8	1	2	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	4 276	775	1 179	4 143	769	1 093	4 589	841	1 158
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	1	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	106	19	17	98	15	19	76	10	26
27 Jahre oder älter	3 759	676	1 054	3 667	674	986	4 149	746	1 025
unbekannt	343	56	89	319	68	70	286	68	74
verstorben	68	24	19	58	12	18	78	17	33
Mutter unbekannt	226	57	54	214	80	50	253	63	59
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	11	-	-	1	-	1	6	-	4
27 Jahre oder älter	32	5	5	32	8	9	41	4	7
unbekannt	182	51	49	177	71	40	206	59	48
verstorben	1	1	-	4	1	-	-	-	-
Mutter verstorben	35	7	6	33	9	11	32	12	4
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	1	-	-	-	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	27	6	4	21	6	4	28	9	4
unbekannt	7	1	2	8	-	6	1	-	-
verstorben	-	-	-	4	3	1	3	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 826</b>	<b>1 120</b>	<b>1 569</b>	<b>5 555</b>	<b>1 120</b>	<b>1 384</b>	<b>6 026</b>	<b>1 150</b>	<b>1 443</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	2018			2019			2020		
	insgesamt	darunter mit dem Ergebnis		insgesamt	darunter mit dem Ergebnis		insgesamt	darunter mit dem Ergebnis	
		akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung		akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung		akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung
Mutter unter 18 Jahre	20	5	1	18	9	1	30	10	5
Vater im Alter von unter 18 Jahre	1	-	-	3	3	-	4	2	2
18 bis unter 27 Jahre	15	5	-	13	5	1	19	3	2
27 Jahre oder älter	2	-	1	2	1	-	3	2	-
unbekannt	2	-	-	-	-	-	4	3	1
verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	1 072	170	204	1 090	246	191	1 394	271	279
Vater im Alter von unter 18 Jahre	2	1	-	4	2	-	6	-	2
18 bis unter 27 Jahre	540	73	107	484	92	69	685	130	143
27 Jahre oder älter	414	69	84	476	119	107	545	108	113
unbekannt	111	27	13	124	33	14	137	29	20
verstorben	5	-	-	2	-	1	21	4	1
Mutter 27 Jahre oder älter	4 792	886	990	4 992	810	946	6 696	1 217	1 278
Vater im Alter von unter 18 Jahre	1	-	1	-	-	-	1	1	-
18 bis unter 27 Jahre	80	28	13	64	7	15	99	33	12
27 Jahre oder älter	4 315	763	912	4 531	727	872	6 127	1 087	1 199
unbekannt	341	82	54	339	63	53	373	78	46
verstorben	55	13	10	58	13	6	96	18	21
Mutter unbekannt	200	31	45	128	26	21	151	31	24
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	4	-	2	1	-	-	4	-	2
27 Jahre oder älter	35	2	6	27	7	3	41	9	4
unbekannt	160	29	36	99	19	18	106	22	18
verstorben	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	31	5	7	39	13	9	64	21	10
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	1	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	28	3	7	36	11	9	58	18	10
unbekannt	2	1	-	1	1	-	3	2	-
verstorben	1	1	-	1	1	-	3	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6 115</b>	<b>1 097</b>	<b>1 247</b>	<b>6 267</b>	<b>1 104</b>	<b>1 168</b>	<b>8 335</b>	<b>1 550</b>	<b>1 596</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdung

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	2021		
	insgesamt	darunter mit dem Ergebnis	
		akute Kindes- wohlge- fährdung	latente Kindes- wohlge- fährdung
Mutter unter 18 Jahre	29	11	4
Vater im Alter von unter 18 Jahre	2	-	1
18 bis unter 27 Jahre	17	7	3
27 Jahre oder älter	2	1	-
unbekannt	8	3	-
verstorben	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	1 396	242	324
Vater im Alter von unter 18 Jahre	6	2	1
18 bis unter 27 Jahre	716	119	167
27 Jahre oder älter	542	83	139
unbekannt	123	35	14
verstorben	9	3	3
Mutter 27 Jahre oder älter	6 961	1 190	1 553
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	118	19	39
27 Jahre oder älter	6 414	1 081	1 436
unbekannt	319	57	60
verstorben	110	33	18
Mutter unbekannt	173	25	35
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	11	1	5
27 Jahre oder älter	61	17	21
unbekannt	100	7	9
verstorben	1	-	-
Mutter verstorben	70	15	22
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-
27 Jahre oder älter	60	12	18
unbekannt	4	-	1
verstorben	6	3	3
<b>Insgesamt</b>	<b>8 629</b>	<b>1 483</b>	<b>1 938</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdung



[Inhalt](#)**7. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Geschlecht**

2012 bis 2021

Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	<b>Insgesamt</b>									
Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	1 142	1 197	1 124	1 100	1 082	908	831	732	820	806
Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	42	23	29	51	36	51	34	30	69	81
Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	1 260	1 143	1 318	1 371	1 115	1 411	1 222	1 224	1 885	2 204
Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	69	69	73	97	115	121	148	104	164	225
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	19	8	17	20	27	29	35	25	52	43
Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	164	143	94	120	177	112	88	106	103	95
Keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	3 547	3 238	3 176	3 171	3 087	3 435	3 804	4 084	5 311	5 252
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>6 243</b>	<b>5 821</b>	<b>5 831</b>	<b>5 930</b>	<b>5 639</b>	<b>6 067</b>	<b>6 162</b>	<b>6 305</b>	<b>8 404</b>	<b>8 706</b>
<b>Verfahren</b>	<b>6 055</b>	<b>5 641</b>	<b>5 658</b>	<b>5 826</b>	<b>5 555</b>	<b>6 026</b>	<b>6 115</b>	<b>6 267</b>	<b>8 335</b>	<b>8 629</b>
	<b>männlich<sup>2)</sup></b>									
Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	577	634	586	562	556	502	446	362	429	391
Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	18	14	12	26	14	30	18	16	35	38
Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	678	613	718	704	601	711	674	632	1 017	1 156
Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	36	35	42	46	58	63	74	49	84	127
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	9	4	8	17	18	21	27	16	38	29
Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	90	57	47	63	86	56	40	33	49	44
Keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	1 773	1 673	1 560	1 588	1 593	1 756	1 924	2 070	2 694	2 668
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>3 181</b>	<b>3 030</b>	<b>2 973</b>	<b>3 006</b>	<b>2 926</b>	<b>3 139</b>	<b>3 203</b>	<b>3 178</b>	<b>4 346</b>	<b>4 453</b>
<b>Verfahren</b>	<b>3 080</b>	<b>2 934</b>	<b>2 876</b>	<b>2 953</b>	<b>2 880</b>	<b>3 113</b>	<b>3 177</b>	<b>3 158</b>	<b>4 304</b>	<b>4 415</b>
	<b>weiblich<sup>2)</sup></b>									
Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	565	563	538	538	526	406	385	370	391	415
Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	24	9	17	25	22	21	16	14	34	43
Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	582	530	600	667	514	700	548	592	868	1 048
Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	33	34	31	51	57	58	74	55	80	98
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	10	4	9	3	9	8	8	9	14	14
Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	74	86	47	57	91	56	48	73	54	51
Keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	1 774	1 565	1 616	1 583	1 494	1 679	1 880	2 014	2 617	2 584
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>3 062</b>	<b>2 791</b>	<b>2 858</b>	<b>2 924</b>	<b>2 713</b>	<b>2 928</b>	<b>2 959</b>	<b>3 127</b>	<b>4 058</b>	<b>4 253</b>
<b>Verfahren</b>	<b>2 975</b>	<b>2 707</b>	<b>2 782</b>	<b>2 873</b>	<b>2 675</b>	<b>2 913</b>	<b>2 938</b>	<b>3 109</b>	<b>4 031</b>	<b>4 214</b>

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

2) Kinder und Jugendliche mit den Signierungen des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" (2017 und 2018) bzw. "anderes" (2019) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 2020 und 2021 werden Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)
**8. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts sowie Geschlecht 2012 bis 2021**

Neu eingeleitete/geplante Hilfe/n als Ergebnis der Gefahreneinschätzung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	<b>Insgesamt</b>									
Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	960	793	671	677	721	729	654	656	855	910
Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	28	21	26	25	35	21	27	34	38	42
Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	262	189	150	170	141	144	204	172	241	234
Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	1 044	865	902	995	836	791	904	985	1 414	1 268
Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	242	231	267	240	192	195	194	243	293	271
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	9	6	3	9	8	10	14	6	15	8
Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	453	456	468	513	501	490	433	437	556	566
Kinder- und Jugendpsychiatrie	81	66	57	63	61	68	92	85	79	96
Fortführung der gleichen Leistungen <sup>1)</sup>	.	.	1 189	1 260	1 271	1 326	1 089	1 013	1 428	1 522
Einleitung anderer, oben nicht genannter Hilfen <sup>1)</sup>	.	.	301	447	486	545	692	772	1 130	1 777
Keine neu eingeleitete/geplanten Hilfen <sup>2)</sup>	1 541	1 462	371	358	402	489	473	529	684	763
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>4 620</b>	<b>4 089</b>	<b>4 405</b>	<b>4 757</b>	<b>4 654</b>	<b>4 808</b>	<b>4 776</b>	<b>4 932</b>	<b>6 733</b>	<b>7 457</b>
Anrufung des Familiengerichts	563	450	376	476	387	468	395	381	441	498
<b>Verfahren<sup>4)</sup></b>	<b>6 055</b>	<b>5 641</b>	<b>5 658</b>	<b>5 826</b>	<b>5 555</b>	<b>6 026</b>	<b>6 115</b>	<b>6 267</b>	<b>8 335</b>	<b>8 629</b>
	<b>männlich<sup>5)</sup></b>									
Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	476	429	338	328	382	362	319	337	424	438
Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	16	10	16	12	25	14	16	15	15	18
Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	127	102	64	90	79	74	98	91	123	114
Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	548	469	490	500	428	395	483	539	725	650
Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	115	115	113	128	97	93	99	104	145	132
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	3	4	3	5	6	7	9	2	11	7
Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	228	241	246	249	250	219	235	224	264	276
Kinder- und Jugendpsychiatrie	44	38	33	26	34	34	50	37	38	44
Fortführung der gleichen Leistungen <sup>1)</sup>	.	.	637	667	676	715	580	498	777	775
Einleitung anderer, oben nicht genannter Hilfen <sup>1)</sup>	.	.	168	231	265	265	344	378	589	950
Keine neu eingeleitete/geplanten Hilfen <sup>2)</sup>	802	762	172	175	204	263	257	264	356	381
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>2 359</b>	<b>2 170</b>	<b>2 280</b>	<b>2 411</b>	<b>2 446</b>	<b>2 441</b>	<b>2 490</b>	<b>2 489</b>	<b>3 467</b>	<b>3 785</b>
Anrufung des Familiengerichts	300	240	193	220	200	248	216	188	220	237
<b>Verfahren<sup>4)</sup></b>	<b>3 080</b>	<b>2 934</b>	<b>2 876</b>	<b>2 953</b>	<b>2 880</b>	<b>3 113</b>	<b>3 177</b>	<b>3 158</b>	<b>4 304</b>	<b>4 415</b>

Neu eingeleitete/geplante Hilfe/n als Ergebnis der Gefahreinschätzung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
						<b>weiblich<sup>5)</sup></b>				
Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	484	364	333	349	339	367	335	319	431	472
Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	12	11	10	13	10	7	11	19	23	24
Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	135	87	86	80	62	70	106	81	118	120
Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	496	396	412	495	408	396	421	446	689	618
Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	127	116	154	112	95	102	95	139	148	139
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	6	2	-	4	2	3	5	4	4	1
Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	225	215	222	264	251	271	198	213	292	290
Kinder- und Jugendpsychiatrie	37	28	24	37	27	34	42	48	41	52
Fortführung der gleichen Leistungen <sup>1)</sup>	.	.	552	593	595	611	509	515	651	747
Einleitung anderer, oben nicht genannter Hilfen <sup>1)</sup>	.	.	133	216	221	280	348	394	541	827
Keine neu eingeleitete/geplanten Hilfen <sup>2)</sup>	739	700	199	183	198	226	216	265	328	382
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>2 261</b>	<b>1 919</b>	<b>2 125</b>	<b>2 346</b>	<b>2 208</b>	<b>2 367</b>	<b>2 286</b>	<b>2 443</b>	<b>3 266</b>	<b>3 672</b>
Anrufung des Familiengerichts	263	210	183	256	187	220	179	193	221	261
<b>Verfahren<sup>4)</sup></b>	<b>2 975</b>	<b>2 707</b>	<b>2 782</b>	<b>2 873</b>	<b>2 675</b>	<b>2 913</b>	<b>2 938</b>	<b>3 109</b>	<b>4 031</b>	<b>4 214</b>

1) Ab 2014.

2) Bis 2013 keine neu eingerichtete Hilfe/keine der vorgenannten Hilfen.

3) Einschließlich Mehrfachnennungen.

4) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/ Unter-

5) Kinder und Jugendliche mit den Signierungen des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" (2017 und 2018) bzw. "anderes" (2019) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 2020 und 2021 werden Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)**9. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht**

2012 bis 2021

Kreisfreie Stadt/Landkreis Land	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	<b>Insgesamt</b>									
Chemnitz, Stadt	487	682	509	360	282	365	378	567	572	895
Erzgebirgskreis	435	191	113	107	113	216	185	155	134	276
Mittelsachsen	27	96	35	65	126	209	188	184	297	267
Vogtlandkreis	222	167	143	116	198	170	175	140	158	121
Zwickau	89	88	54	40	50	26	37	33	24	74
Dresden, Stadt	1 421	1 025	1 228	1 879	1 106	1 192	1 221	1 364	2 153	2 058
Bautzen	106	77	205	152	393	246	187	135	90	70
Görlitz	571	643	859	877	996	944	900	668	620	575
Meißen	167	112	56	169	156	197	342	312	675	728
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	746	773	833	802	782	921	863	644	737	943
Leipzig, Stadt	1 203	1 171	1 158	832	1 015	1 165	1 152	1 319	1 185	1 046
Leipzig	235	251	182	141	84	69	239	412	1 043	825
Nordsachsen	346	365	283	286	254	306	248	334	647	751
<b>Sachsen</b>	<b>6 055</b>	<b>5 641</b>	<b>5 658</b>	<b>5 826</b>	<b>5 555</b>	<b>6 026</b>	<b>6 115</b>	<b>6 267</b>	<b>8 335</b>	<b>8 629</b>
	<b>männlich<sup>1)</sup></b>									
Chemnitz, Stadt	244	317	244	176	150	186	185	296	297	497
Erzgebirgskreis	215	87	54	60	60	110	101	80	67	138
Mittelsachsen	14	51	19	34	76	99	93	99	137	132
Vogtlandkreis	112	98	67	60	110	74	82	71	60	55
Zwickau	44	37	29	22	26	15	18	15	16	33
Dresden, Stadt	719	547	646	965	541	618	658	730	1 079	1 045
Bautzen	47	42	93	72	200	119	104	61	45	29
Görlitz	293	324	455	427	521	514	447	321	308	261
Meißen	79	57	23	95	76	95	175	140	366	371
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	394	426	413	396	426	474	446	315	364	516
Leipzig, Stadt	622	623	602	423	517	611	589	671	630	528
Leipzig	127	131	87	70	44	41	148	219	599	423
Nordsachsen	170	194	144	153	133	157	131	140	336	387
<b>Sachsen</b>	<b>3 080</b>	<b>2 934</b>	<b>2 876</b>	<b>2 953</b>	<b>2 880</b>	<b>3 113</b>	<b>3 177</b>	<b>3 158</b>	<b>4 304</b>	<b>4 415</b>
	<b>weiblich<sup>1)</sup></b>									
Chemnitz, Stadt	243	365	265	184	132	179	193	271	275	398
Erzgebirgskreis	220	104	59	47	53	106	84	75	67	138
Mittelsachsen	13	45	16	31	50	110	95	85	160	135
Vogtlandkreis	110	69	76	56	88	96	93	69	98	66
Zwickau	45	51	25	18	24	11	19	18	8	41
Dresden, Stadt	702	478	582	914	565	574	563	634	1 074	1 013
Bautzen	59	35	112	80	193	127	83	74	45	41
Görlitz	278	319	404	450	475	430	453	347	312	314
Meißen	88	55	33	74	80	102	167	172	309	357
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	352	347	420	406	356	447	417	329	373	427
Leipzig, Stadt	581	548	556	409	498	554	563	648	555	518
Leipzig	108	120	95	71	40	28	91	193	444	402
Nordsachsen	176	171	139	133	121	149	117	194	311	364
<b>Sachsen</b>	<b>2 975</b>	<b>2 707</b>	<b>2 782</b>	<b>2 873</b>	<b>2 675</b>	<b>2 913</b>	<b>2 938</b>	<b>3 109</b>	<b>4 031</b>	<b>4 214</b>

1) Kinder und Jugendliche mit den Signierungen des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" (2017 und 2018) bzw. "anderes" (2019) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 2020 und 2021 werden Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**10. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter, Ergebnis sowie Geschlecht**

2021

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Verfahren	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
		akute Kindes- wohlgefährdung	latente Kindes- wohlgefährdung	keine Kindes- wohlgefährdung, aber Hilfe-/Unter- stützungsbedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein Hilfe-/Unter- stützungsbedarf
<b>Insgesamt</b>					
unter 1	678	199	124	198	157
1 - 3	1 207	203	275	437	292
3 - 6	1 931	270	474	721	466
6 - 10	2 105	288	504	768	545
10 - 14	1 633	270	347	571	445
14 - 18	1 075	253	214	357	251
<b>Insgesamt</b>	<b>8 629</b>	<b>1 483</b>	<b>1 938</b>	<b>3 052</b>	<b>2 156</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>					
unter 1	359	110	48	110	91
1 - 3	614	104	147	216	147
3 - 6	1 046	152	251	390	253
6 - 10	1 109	146	274	409	280
10 - 14	820	132	182	281	225
14 - 18	467	106	83	157	121
<b>Zusammen</b>	<b>4 415</b>	<b>750</b>	<b>985</b>	<b>1 563</b>	<b>1 117</b>
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>					
unter 1	319	89	76	88	66
1 - 3	593	99	128	221	145
3 - 6	885	118	223	331	213
6 - 10	996	142	230	359	265
10 - 14	813	138	165	290	220
14 - 18	608	147	131	200	130
<b>Zusammen</b>	<b>4 214</b>	<b>733</b>	<b>953</b>	<b>1 489</b>	<b>1 039</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)**10.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht**

2021

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Verfahren	Zusammen <sup>2)</sup>	Anzeichen für			
			Vernachlässigung	körperliche	psychische	sexuelle Gewalt
				Misshandlung		
<b>Insgesamt</b>						
unter 1	199	227	176	31	20	-
1 - 3	203	252	172	30	48	2
3 - 6	270	336	205	59	64	8
6 - 10	288	380	197	79	91	13
10 - 14	270	339	165	74	68	32
14 - 18	253	322	151	74	82	15
<b>Insgesamt</b>	<b>1 483</b>	<b>1 856</b>	<b>1 066</b>	<b>347</b>	<b>373</b>	<b>70</b>
<b>männlich<sup>3)</sup></b>						
unter 1	110	128	98	23	7	-
1 - 3	104	129	91	12	25	1
3 - 6	152	183	113	37	30	3
6 - 10	146	181	105	40	34	2
10 - 14	132	168	91	37	34	6
14 - 18	106	124	68	28	26	2
<b>Zusammen</b>	<b>750</b>	<b>913</b>	<b>566</b>	<b>177</b>	<b>156</b>	<b>14</b>
<b>weiblich<sup>3)</sup></b>						
unter 1	89	99	78	8	13	-
1 - 3	99	123	81	18	23	1
3 - 6	118	153	92	22	34	5
6 - 10	142	199	92	39	57	11
10 - 14	138	171	74	37	34	26
14 - 18	147	198	83	46	56	13
<b>Zusammen</b>	<b>733</b>	<b>943</b>	<b>500</b>	<b>170</b>	<b>217</b>	<b>56</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## 10.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht

2021

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Verfahren	Zusammen <sup>2)</sup>	Anzeichen für			
			Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt
<b>Insgesamt</b>						
unter 1	124	134	94	18	22	-
1 - 3	275	307	209	30	67	1
3 - 6	474	523	364	71	84	4
6 - 10	504	575	358	97	107	13
10 - 14	347	385	229	59	82	15
14 - 18	214	256	141	56	46	13
<b>Insgesamt</b>	<b>1 938</b>	<b>2 180</b>	<b>1 395</b>	<b>331</b>	<b>408</b>	<b>46</b>
<b>männlich<sup>3)</sup></b>						
unter 1	48	52	39	5	8	-
1 - 3	147	164	116	18	30	-
3 - 6	251	275	192	39	42	2
6 - 10	274	312	201	56	54	1
10 - 14	182	203	122	34	42	5
14 - 18	83	88	61	14	10	3
<b>Zusammen</b>	<b>985</b>	<b>1 094</b>	<b>731</b>	<b>166</b>	<b>186</b>	<b>11</b>
<b>weiblich<sup>3)</sup></b>						
unter 1	76	82	55	13	14	-
1 - 3	128	143	93	12	37	1
3 - 6	223	248	172	32	42	2
6 - 10	230	263	157	41	53	12
10 - 14	165	182	107	25	40	10
14 - 18	131	168	80	42	36	10
<b>Zusammen</b>	<b>953</b>	<b>1 086</b>	<b>664</b>	<b>165</b>	<b>222</b>	<b>35</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)**11. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung, Alter sowie Geschlecht**

2021

Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
<b>Insgesamt</b>							
Bei den Eltern	2 867	324	533	772	633	398	207
Bei einem allein erziehenden Elternteil	4 092	301	584	899	1 023	809	476
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	1 240	19	68	214	385	342	212
Bei den Großeltern/Verwandten	86	7	11	13	14	20	21
Bei einer sonstigen Person	39	9	3	4	1	5	17
In einer Pflegefamilie	67	1	6	13	21	14	12
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	182	14	2	16	28	39	83
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	11	-	-	-	-	-	11
Ohne festen Aufenthalt	31	1	-	-	-	2	28
An unbekanntem Ort	14	2	-	-	-	4	8
<b>Insgesamt</b>	<b>8 629</b>	<b>678</b>	<b>1 207</b>	<b>1 931</b>	<b>2 105</b>	<b>1 633</b>	<b>1 075</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>							
Bei den Eltern	1 463	165	272	413	318	219	76
Bei einem allein erziehenden Elternteil	2 095	165	289	474	527	404	236
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	636	11	34	130	223	156	82
Bei den Großeltern/Verwandten	45	5	10	6	9	7	8
Bei einer sonstigen Person	15	3	2	3	1	3	3
In einer Pflegefamilie	43	-	5	9	12	11	6
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	98	9	2	11	19	20	37
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	5	-	-	-	-	-	5
Ohne festen Aufenthalt	11	1	-	-	-	-	10
An unbekanntem Ort	4	-	-	-	-	-	4
<b>Zusammen</b>	<b>4 415</b>	<b>359</b>	<b>614</b>	<b>1 046</b>	<b>1 109</b>	<b>820</b>	<b>467</b>
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>							
Bei den Eltern	1 404	159	261	359	315	179	131
Bei einem allein erziehenden Elternteil	1 997	136	295	425	496	405	240
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	604	8	34	84	162	186	130
Bei den Großeltern/Verwandten	41	2	1	7	5	13	13
Bei einer sonstigen Person	24	6	1	1	-	2	14
In einer Pflegefamilie	24	1	1	4	9	3	6
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	84	5	-	5	9	19	46
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	6	-	-	-	-	-	6
Ohne festen Aufenthalt	20	-	-	-	-	2	18
An unbekanntem Ort	10	2	-	-	-	4	4
<b>Zusammen</b>	<b>4 214</b>	<b>319</b>	<b>593</b>	<b>885</b>	<b>996</b>	<b>813</b>	<b>608</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.



[Inhalt](#)

### 11.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung, Alter sowie Geschlecht

2021

Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
<b>Insgesamt</b>							
Bei den Eltern	431	77	84	111	68	56	35
Bei einem allein erziehenden Elternteil	655	99	105	113	137	120	81
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	226	4	9	26	66	70	51
Bei den Großeltern/Verwandten	27	4	1	7	3	5	7
Bei einer sonstigen Person	13	7	1	3	-	-	2
In einer Pflegefamilie	17	-	2	2	4	3	6
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	85	8	1	8	10	14	44
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	3	-	-	-	-	-	3
Ohne festen Aufenthalt	21	-	-	-	-	1	20
An unbekanntem Ort	5	-	-	-	-	1	4
<b>Insgesamt</b>	<b>1 483</b>	<b>199</b>	<b>203</b>	<b>270</b>	<b>288</b>	<b>270</b>	<b>253</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>							
Bei den Eltern	204	39	42	57	20	35	11
Bei einem allein erziehenden Elternteil	344	57	52	68	74	57	36
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	117	2	6	17	43	28	21
Bei den Großeltern/Verwandten	11	2	1	3	1	2	2
Bei einer sonstigen Person	8	3	1	2	-	-	2
In einer Pflegefamilie	11	-	1	2	2	3	3
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	44	7	1	3	6	7	20
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	1	-	-	-	-	-	1
Ohne festen Aufenthalt	8	-	-	-	-	-	8
An unbekanntem Ort	2	-	-	-	-	-	2
<b>Zusammen</b>	<b>750</b>	<b>110</b>	<b>104</b>	<b>152</b>	<b>146</b>	<b>132</b>	<b>106</b>
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>							
Bei den Eltern	227	38	42	54	48	21	24
Bei einem allein erziehenden Elternteil	311	42	53	45	63	63	45
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	109	2	3	9	23	42	30
Bei den Großeltern/Verwandten	16	2	-	4	2	3	5
Bei einer sonstigen Person	5	4	-	1	-	-	-
In einer Pflegefamilie	6	-	1	-	2	-	3
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	41	1	-	5	4	7	24
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	2	-	-	-	-	-	2
Ohne festen Aufenthalt	13	-	-	-	-	1	12
An unbekanntem Ort	3	-	-	-	-	1	2
<b>Zusammen</b>	<b>733</b>	<b>89</b>	<b>99</b>	<b>118</b>	<b>142</b>	<b>138</b>	<b>147</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PSTG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)**11.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung, Alter sowie Geschlecht**

2021

Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
<b>Insgesamt</b>							
Bei den Eltern	609	64	104	160	163	79	39
Bei einem allein erziehenden Elternteil	978	56	150	250	246	175	101
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	274	2	16	58	83	72	43
Bei den Großeltern/Verwandten	19	1	2	1	5	7	3
Bei einer sonstigen Person	8	1	1	-	-	1	5
In einer Pflegefamilie	17	-	2	4	4	4	3
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	25	-	-	1	3	8	13
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	2	-	-	-	-	-	2
Ohne festen Aufenthalt	4	-	-	-	-	-	4
An unbekanntem Ort	2	-	-	-	-	1	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 938</b>	<b>124</b>	<b>275</b>	<b>474</b>	<b>504</b>	<b>347</b>	<b>214</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>							
Bei den Eltern	321	27	53	87	93	49	12
Bei einem allein erziehenden Elternteil	496	18	83	129	130	86	50
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	127	2	7	31	44	33	10
Bei den Großeltern/Verwandten	13	1	2	-	4	5	1
Bei einer sonstigen Person	1	-	-	-	-	1	-
In einer Pflegefamilie	10	-	2	3	2	3	-
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	14	-	-	1	1	5	7
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	2	-	-	-	-	-	2
Ohne festen Aufenthalt	1	-	-	-	-	-	1
An unbekanntem Ort	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>985</b>	<b>48</b>	<b>147</b>	<b>251</b>	<b>274</b>	<b>182</b>	<b>83</b>
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>							
Bei den Eltern	288	37	51	73	70	30	27
Bei einem allein erziehenden Elternteil	482	38	67	121	116	89	51
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	147	-	9	27	39	39	33
Bei den Großeltern/Verwandten	6	-	-	1	1	2	2
Bei einer sonstigen Person	7	1	1	-	-	-	5
In einer Pflegefamilie	7	-	-	1	2	1	3
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	11	-	-	-	2	3	6
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	-	-	-	-	-	-	-
Ohne festen Aufenthalt	3	-	-	-	-	-	3
An unbekanntem Ort	2	-	-	-	-	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>953</b>	<b>76</b>	<b>128</b>	<b>223</b>	<b>230</b>	<b>165</b>	<b>131</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**12. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht 2021**

Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Darunter Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten oder latenten Kindeswohlgefährdung					
		Verfahren	zu-sammen <sup>1)</sup>	Anzeichen für			
				Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt
<b>Insgesamt</b>							
Bei den Eltern	2 867	1 040	1 234	744	221	245	24
Bei einem allein erziehenden Elternteil	4 092	1 633	1 891	1 229	265	357	40
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	1 240	500	617	322	146	128	21
Bei den Großeltern/Verwandten	86	46	53	34	7	6	6
Bei einer sonstigen Person	39	21	22	16	3	3	-
In einer Pflegefamilie	67	34	43	22	10	8	3
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	182	110	134	63	25	27	19
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	11	5	6	4	-	1	1
Ohne festen Aufenthalt	31	25	27	24	1	1	1
An unbekanntem Ort	14	7	9	3	-	5	1
<b>Insgesamt</b>	<b>8 629</b>	<b>3 421</b>	<b>4 036</b>	<b>2 461</b>	<b>678</b>	<b>781</b>	<b>116</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>							
Bei den Eltern	1 463	525	602	382	113	104	3
Bei einem allein erziehenden Elternteil	2 095	840	951	661	127	154	9
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	636	244	307	163	80	61	3
Bei den Großeltern/Verwandten	45	24	26	19	4	-	3
Bei einer sonstigen Person	15	9	9	8	-	1	-
In einer Pflegefamilie	43	21	25	13	6	5	1
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	98	58	72	39	13	14	6
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	5	3	3	3	-	-	-
Ohne festen Aufenthalt	11	9	9	8	-	1	-
An unbekanntem Ort	4	2	3	1	-	2	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 415</b>	<b>1 735</b>	<b>2 007</b>	<b>1 297</b>	<b>343</b>	<b>342</b>	<b>25</b>
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>							
Bei den Eltern	1 404	515	632	362	108	141	21
Bei einem allein erziehenden Elternteil	1 997	793	940	568	138	203	31
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	604	256	310	159	66	67	18
Bei den Großeltern/Verwandten	41	22	27	15	3	6	3
Bei einer sonstigen Person	24	12	13	8	3	2	-
In einer Pflegefamilie	24	13	18	9	4	3	2
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	84	52	62	24	12	13	13
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	6	2	3	1	-	1	1
Ohne festen Aufenthalt	20	16	18	16	1	-	1
An unbekanntem Ort	10	5	6	2	-	3	1
<b>Zusammen</b>	<b>4 214</b>	<b>1 686</b>	<b>2 029</b>	<b>1 164</b>	<b>335</b>	<b>439</b>	<b>91</b>

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PSTG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)

### 12.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht

2021

Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Zusammen <sup>1)</sup>	Anzeichen für			
			Vernachlässigung	körperliche	psychische	sexuelle Gewalt
<b>Insgesamt</b>						
Bei den Eltern	431	554	307	125	112	10
Bei einem allein erziehenden Elternteil	655	798	507	116	151	24
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	226	295	136	74	70	15
Bei den Großeltern/Verwandten	27	32	20	5	6	1
Bei einer sonstigen Person	13	13	10	2	1	-
In einer Pflegefamilie	17	25	10	6	7	2
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	85	106	51	19	21	15
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	3	4	2	-	1	1
Ohne festen Aufenthalt	21	22	20	-	1	1
An unbekanntem Ort	5	7	3	-	3	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 483</b>	<b>1 856</b>	<b>1 066</b>	<b>347</b>	<b>373</b>	<b>70</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>						
Bei den Eltern	204	249	146	60	42	1
Bei einem allein erziehenden Elternteil	344	409	284	54	66	5
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	117	151	74	46	29	2
Bei den Großeltern/Verwandten	11	12	8	3	-	1
Bei einer sonstigen Person	8	8	7	-	1	-
In einer Pflegefamilie	11	15	6	4	5	-
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	44	57	32	10	10	5
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	1	1	1	-	-	-
Ohne festen Aufenthalt	8	8	7	-	1	-
An unbekanntem Ort	2	3	1	-	2	-
<b>Zusammen</b>	<b>750</b>	<b>913</b>	<b>566</b>	<b>177</b>	<b>156</b>	<b>14</b>
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>						
Bei den Eltern	227	305	161	65	70	9
Bei einem allein erziehenden Elternteil	311	389	223	62	85	19
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	109	144	62	28	41	13
Bei den Großeltern/Verwandten	16	20	12	2	6	-
Bei einer sonstigen Person	5	5	3	2	-	-
In einer Pflegefamilie	6	10	4	2	2	2
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	41	49	19	9	11	10
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	2	3	1	-	1	1
Ohne festen Aufenthalt	13	14	13	-	-	1
An unbekanntem Ort	3	4	2	-	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>733</b>	<b>943</b>	<b>500</b>	<b>170</b>	<b>217</b>	<b>56</b>

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)

## 12.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht

2021

Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Zusammen <sup>1)</sup>	Anzeichen für			
			Vernachlässigung	körperliche	psychische	sexuelle Gewalt
				Misshandlung		
<b>Insgesamt</b>						
Bei den Eltern	609	680	437	96	133	14
Bei einem allein erziehenden Elternteil	978	1 093	722	149	206	16
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	274	322	186	72	58	6
Bei den Großeltern/Verwandten	19	21	14	2	-	5
Bei einer sonstigen Person	8	9	6	1	2	-
In einer Pflegefamilie	17	18	12	4	1	1
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	25	28	12	6	6	4
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	2	2	2	-	-	-
Ohne festen Aufenthalt	4	5	4	1	-	-
An unbekanntem Ort	2	2	-	-	2	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 938</b>	<b>2 180</b>	<b>1 395</b>	<b>331</b>	<b>408</b>	<b>46</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>						
Bei den Eltern	321	353	236	53	62	2
Bei einem allein erziehenden Elternteil	496	542	377	73	88	4
Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	127	156	89	34	32	1
Bei den Großeltern/Verwandten	13	14	11	1	-	2
Bei einer sonstigen Person	1	1	1	-	-	-
In einer Pflegefamilie	10	10	7	2	-	1
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	14	15	7	3	4	1
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	2	2	2	-	-	-
Ohne festen Aufenthalt	1	1	1	-	-	-
An unbekanntem Ort	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>985</b>	<b>1 094</b>	<b>731</b>	<b>166</b>	<b>186</b>	<b>11</b>
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>						
Bei den Eltern	288	327	201	43	71	12
Bei einem allein erziehenden Elternteil	482	551	345	76	118	12
	147	166	97	38	26	5
Bei den Großeltern/Verwandten	6	7	3	1	-	3
Bei einer sonstigen Person	7	8	5	1	2	-
In einer Pflegefamilie	7	8	5	2	1	-
In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil)	11	13	5	3	2	3
In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	-	-	-	-	-	-
Ohne festen Aufenthalt	3	4	3	1	-	-
An unbekanntem Ort	2	2	-	-	2	-
<b>Zusammen</b>	<b>953</b>	<b>1 086</b>	<b>664</b>	<b>165</b>	<b>222</b>	<b>35</b>

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)
**13. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en, Alter sowie Geschlecht**  
 2021

Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
<b>Insgesamt</b>							
Sozialer Dienst/Jugendamt	510	60	76	115	112	99	48
Beratungsstelle	88	7	7	13	29	18	14
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	586	42	97	154	144	97	52
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	498	35	74	114	107	84	84
Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	481	7	58	240	149	25	2
Schule	666	2	4	26	229	260	145
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	685	207	60	104	91	109	114
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	1 375	98	215	268	313	268	213
Eltern(teil)/Personensorge- berechtigte/r	954	31	137	268	285	150	83
Minderjährige/r selbst	91	-	-	-	4	25	62
Verwandte	389	36	66	93	74	72	48
Bekannte/Nachbarn	620	42	117	145	150	104	62
Anonyme Meldung	1 121	70	205	262	276	219	89
Sonstige	565	41	91	129	142	103	59
<b>Insgesamt</b>	<b>8 629</b>	<b>678</b>	<b>1 207</b>	<b>1 931</b>	<b>2 105</b>	<b>1 633</b>	<b>1 075</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>							
Sozialer Dienst/Jugendamt	256	32	38	60	57	48	21
Beratungsstelle	45	1	4	11	16	7	6
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	332	18	59	90	91	49	25
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	246	22	34	57	53	48	32
Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	280	5	28	138	96	13	-
Schule	347	1	2	14	104	151	75
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	353	117	31	61	39	56	49
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	685	53	113	138	157	132	92
Eltern(teil)/Personensorge- berechtigte/r	520	18	68	146	172	80	36
Minderjährige/r selbst	25	-	-	-	4	7	14
Verwandte	192	15	28	54	42	34	19
Bekannte/Nachbarn	322	25	64	80	77	50	26
Anonyme Meldung	520	34	97	123	124	102	40
Sonstige	292	18	48	74	77	43	32
<b>Insgesamt</b>	<b>4 415</b>	<b>359</b>	<b>614</b>	<b>1 046</b>	<b>1 109</b>	<b>820</b>	<b>467</b>

Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
		<b>weiblich<sup>2)</sup></b>					
Sozialer Dienst/Jugendamt	254	28	38	55	55	51	27
Beratungsstelle	43	6	3	2	13	11	8
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	254	24	38	64	53	48	27
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	252	13	40	57	54	36	52
Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	201	2	30	102	53	12	2
Schule	319	1	2	12	125	109	70
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	332	90	29	43	52	53	65
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	690	45	102	130	156	136	121
Eltern(teil)/Personensorge- berechtigte/r	434	13	69	122	113	70	47
Minderjährige/r selbst	66	-	-	-	-	18	48
Verwandte	197	21	38	39	32	38	29
Bekannte/Nachbarn	298	17	53	65	73	54	36
Anonyme Meldung	601	36	108	139	152	117	49
Sonstige	273	23	43	55	65	60	27
<b>Insgesamt</b>	<b>4 214</b>	<b>319</b>	<b>593</b>	<b>885</b>	<b>996</b>	<b>813</b>	<b>608</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)**13.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en, Alter sowie Geschlecht**

2021

Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
<b>Insgesamt</b>							
Sozialer Dienst/Jugendamt	144	27	20	33	29	22	13
Beratungsstelle	27	2	1	6	2	6	10
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	193	21	37	40	38	36	21
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	155	20	28	24	26	24	33
Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	54	1	11	25	15	2	-
Schule	100	-	1	4	37	37	21
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	190	83	15	22	17	25	28
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	219	14	34	43	40	44	44
Eltern(teil)/Personensorge- berechtigte/r	134	8	20	29	32	23	22
Minderjährige/r selbst	45	-	-	-	-	13	32
Verwandte	46	7	6	7	10	8	8
Bekannte/Nachbarn	52	6	10	8	9	9	10
Anonyme Meldung	63	3	9	18	19	12	2
Sonstige	61	7	11	11	14	9	9
<b>Insgesamt</b>	<b>1 483</b>	<b>199</b>	<b>203</b>	<b>270</b>	<b>288</b>	<b>270</b>	<b>253</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>							
Sozialer Dienst/Jugendamt	77	13	11	19	13	13	8
Beratungsstelle	14	-	1	4	1	4	4
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	105	8	25	22	21	18	11
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	84	12	13	13	13	18	15
Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	33	1	3	19	10	-	-
Schule	44	-	-	3	17	17	7
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	102	52	11	14	5	6	14
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	105	7	12	22	21	23	20
Eltern(teil)/Personensorge- berechtigte/r	73	6	10	14	18	14	11
Minderjährige/r selbst	8	-	-	-	-	2	6
Verwandte	25	3	3	4	6	6	3
Bekannte/Nachbarn	25	5	3	5	5	4	3
Anonyme Meldung	29	-	6	9	9	5	-
Sonstige	26	3	6	4	7	2	4
<b>Zusammen</b>	<b>750</b>	<b>110</b>	<b>104</b>	<b>152</b>	<b>146</b>	<b>132</b>	<b>106</b>



Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
		<b>weiblich<sup>2)</sup></b>					
Sozialer Dienst/Jugendamt	67	14	9	14	16	9	5
Beratungsstelle	13	2	-	2	1	2	6
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	88	13	12	18	17	18	10
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	71	8	15	11	13	6	18
Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	21	-	8	6	5	2	-
Schule	56	-	1	1	20	20	14
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	88	31	4	8	12	19	14
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	114	7	22	21	19	21	24
Eltern(teil)/Personensorge- berechtigte/r	61	2	10	15	14	9	11
Minderjährige/r selbst	37	-	-	-	-	11	26
Verwandte	21	4	3	3	4	2	5
Bekannte/Nachbarn	27	1	7	3	4	5	7
Anonyme Meldung	34	3	3	9	10	7	2
Sonstige	35	4	5	7	7	7	5
<b>Zusammen</b>	<b>733</b>	<b>89</b>	<b>99</b>	<b>118</b>	<b>142</b>	<b>138</b>	<b>147</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)**13.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en, Alter sowie Geschlecht**

2021

Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
<b>Insgesamt</b>							
Sozialer Dienst/Jugendamt	119	6	20	26	28	28	11
Beratungsstelle	13	2	2	1	5	3	-
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	225	11	34	67	64	31	18
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	161	8	28	45	40	25	15
Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	106	1	8	57	33	6	1
Schule	170	1	2	7	57	67	36
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	144	31	9	25	25	26	28
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	291	27	50	62	67	47	38
Eltern(teil)/Personensorge- berechtigte/r	236	2	38	72	75	34	15
Minderjährige/r selbst	9	-	-	-	1	1	7
Verwandte	75	12	7	16	15	15	10
Bekannte/Nachbarn	122	6	29	32	27	20	8
Anonyme Meldung	185	12	32	44	51	29	17
Sonstige	82	5	16	20	16	15	10
<b>Zusammen</b>	<b>1 938</b>	<b>124</b>	<b>275</b>	<b>474</b>	<b>504</b>	<b>347</b>	<b>214</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>							
Sozialer Dienst/Jugendamt	56	3	10	12	14	12	5
Beratungsstelle	8	1	2	1	4	-	-
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	130	3	20	38	44	18	7
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	81	6	11	22	20	16	6
Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	65	-	5	33	24	3	-
Schule	86	-	2	5	20	42	17
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	68	11	8	14	6	15	14
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	140	9	28	28	35	26	14
Eltern(teil)/Personensorge- berechtigte/r	135	2	17	40	54	17	5
Minderjährige/r selbst	2	-	-	-	1	-	1
Verwandte	30	3	2	6	9	7	3
Bekannte/Nachbarn	63	3	17	19	14	10	-
Anonyme Meldung	85	5	17	22	22	11	8
Sonstige	36	2	8	11	7	5	3
<b>Zusammen</b>	<b>985</b>	<b>48</b>	<b>147</b>	<b>251</b>	<b>274</b>	<b>182</b>	<b>83</b>

Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
		<b>weiblich<sup>2)</sup></b>					
Sozialer Dienst/Jugendamt	63	3	10	14	14	16	6
Beratungsstelle	5	1	-	-	1	3	-
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	95	8	14	29	20	13	11
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	80	2	17	23	20	9	9
Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	41	1	3	24	9	3	1
Schule	84	1	-	2	37	25	19
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	76	20	1	11	19	11	14
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	151	18	22	34	32	21	24
Eltern(teil)/Personensorge- berechtigte/r	101	-	21	32	21	17	10
Minderjährige/r selbst	7	-	-	-	-	1	6
Verwandte	45	9	5	10	6	8	7
Bekannte/Nachbarn	59	3	12	13	13	10	8
Anonyme Meldung	100	7	15	22	29	18	9
Sonstige	46	3	8	9	9	10	7
<b>Zusammen</b>	<b>953</b>	<b>76</b>	<b>128</b>	<b>223</b>	<b>230</b>	<b>165</b>	<b>131</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)**14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht**

2021

Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren	Darunter Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten oder latenten Kindeswohlgefährdung					
		Verfahren	zusammen <sup>1)</sup>	Anzeichen für			sexuelle Gewalt
				Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	
<b>Insgesamt</b>							
Sozialer Dienst/Jugendamt	510	263	305	212	35	44	14
Beratungsstelle	88	40	53	16	14	21	2
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	586	418	494	341	59	88	6
Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe	498	316	393	241	57	80	15
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	481	160	185	110	44	26	5
Schule	666	270	322	175	72	57	18
Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste	685	334	382	256	64	50	12
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	1 375	510	582	303	117	142	20
Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	954	370	421	268	61	77	15
Minderjährige/r selbst	91	54	74	26	25	20	3
Verwandte	389	121	147	80	35	30	2
Bekannte/Nachbarn	620	174	216	130	31	54	1
Anonyme Meldung	1 121	248	296	179	48	68	1
Sonstige	565	143	166	124	16	24	2
<b>Insgesamt</b>	<b>8 629</b>	<b>3 421</b>	<b>4 036</b>	<b>2 461</b>	<b>678</b>	<b>781</b>	<b>116</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>							
Sozialer Dienst/Jugendamt	256	133	149	113	12	19	5
Beratungsstelle	45	22	30	10	9	11	-
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	332	235	282	190	42	49	1
Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe	246	165	198	132	28	34	4
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	280	98	117	63	32	21	1
Schule	347	130	151	94	35	20	2
Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste	353	170	190	127	41	19	3
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	685	245	269	158	54	51	6
Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	520	208	235	149	41	43	2
Minderjährige/r selbst	25	10	12	6	3	3	-
Verwandte	192	55	69	39	15	14	1
Bekannte/Nachbarn	322	88	98	71	8	19	-
Anonyme Meldung	520	114	135	90	17	28	-
Sonstige	292	62	72	55	6	11	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 415</b>	<b>1 735</b>	<b>2 007</b>	<b>1 297</b>	<b>343</b>	<b>342</b>	<b>25</b>

Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren	Darunter Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten oder latenten Kindeswohlgefährdung					
		Verfahren	zusammen <sup>1)</sup>	Anzeichen für			sexuelle Gewalt
				Vernach- lässigung	körper- liche	psy- chische	
				Misshandlung			
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>							
Sozialer Dienst/Jugendamt	254	130	156	99	23	25	9
Beratungsstelle	43	18	23	6	5	10	2
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	254	183	212	151	17	39	5
Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe	252	151	195	109	29	46	11
Kindertageseinrichtung/Kindertages- pflegeperson	201	62	68	47	12	5	4
Schule	319	140	171	81	37	37	16
Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste	332	164	192	129	23	31	9
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	690	265	313	145	63	91	14
Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	434	162	186	119	20	34	13
Minderjährige/r selbst	66	44	62	20	22	17	3
Verwandte	197	66	78	41	20	16	1
Bekannte/Nachbarn	298	86	118	59	23	35	1
Anonyme Meldung	601	134	161	89	31	40	1
Sonstige	273	81	94	69	10	13	2
<b>Zusammen</b>	<b>4 214</b>	<b>1 686</b>	<b>2 029</b>	<b>1 164</b>	<b>335</b>	<b>439</b>	<b>91</b>

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**14.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht 2021**

Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren	Zusammen <sup>1)</sup>	Anzeichen für			
			Vernachlässigung	körperliche	psychische	sexuelle Gewalt
<b>Insgesamt</b>						
Sozialer Dienst/Jugendamt	144	181	110	28	32	11
Beratungsstelle	27	38	9	12	16	1
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	193	234	166	25	40	3
Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe	155	204	118	32	48	6
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	54	66	36	15	10	5
Schule	100	126	42	40	34	10
Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste	190	229	143	50	29	7
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	219	261	148	46	54	13
Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	134	166	98	25	34	9
Minderjährige/r selbst	45	62	22	20	17	3
Verwandte	46	57	32	13	12	-
Bekannte/Nachbarn	52	67	43	10	14	-
Anonyme Meldung	63	84	46	18	19	1
Sonstige	61	81	53	13	14	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 483</b>	<b>1 856</b>	<b>1 066</b>	<b>347</b>	<b>373</b>	<b>70</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>						
Sozialer Dienst/Jugendamt	77	90	62	8	15	5
Beratungsstelle	14	21	5	7	9	-
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	105	130	86	19	25	-
Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe	84	107	70	16	20	1
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	33	43	22	12	8	1
Schule	44	54	20	21	12	1
Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste	102	118	77	31	9	1
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	105	120	79	24	14	3
Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	73	88	52	16	18	2
Minderjährige/r selbst	8	8	5	2	1	-
Verwandte	25	32	20	7	5	-
Bekannte/Nachbarn	25	27	21	2	4	-
Anonyme Meldung	29	40	25	7	8	-
Sonstige	26	35	22	5	8	-
<b>Zusammen</b>	<b>750</b>	<b>913</b>	<b>566</b>	<b>177</b>	<b>156</b>	<b>14</b>

Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren	Zusammen <sup>1)</sup>	Anzeichen für			
			Vernach- lässigung	körper- liche	psy- chische	sexuelle Gewalt
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>						
Sozialer Dienst/Jugendamt	67	91	48	20	17	6
Beratungsstelle	13	17	4	5	7	1
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	88	104	80	6	15	3
Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe	71	97	48	16	28	5
Kindertageseinrichtung/Kindertages- pflegeperson	21	23	14	3	2	4
Schule	56	72	22	19	22	9
Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste	88	111	66	19	20	6
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	114	141	69	22	40	10
Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	61	78	46	9	16	7
Minderjährige/r selbst	37	54	17	18	16	3
Verwandte	21	25	12	6	7	-
Bekannte/Nachbarn	27	40	22	8	10	-
Anonyme Meldung	34	44	21	11	11	1
Sonstige	35	46	31	8	6	1
<b>Zusammen</b>	<b>733</b>	<b>943</b>	<b>500</b>	<b>170</b>	<b>217</b>	<b>56</b>

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**14.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en, Art der Kindeswohlgefährdung sowie Geschlecht 2021**

Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren	Zusammen <sup>1)</sup>	Anzeichen für			
			Vernachlässigung	körperliche	psychische	sexuelle Gewalt
<b>Insgesamt</b>						
Sozialer Dienst/Jugendamt	119	124	102	7	12	3
Beratungsstelle	13	15	7	2	5	1
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	225	260	175	34	48	3
Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe	161	189	123	25	32	9
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	106	119	74	29	16	-
Schule	170	196	133	32	23	8
Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste	144	153	113	14	21	5
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	291	321	155	71	88	7
Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	236	255	170	36	43	6
Minderjährige/r selbst	9	12	4	5	3	-
Verwandte	75	90	48	22	18	2
Bekannte/Nachbarn	122	149	87	21	40	1
Anonyme Meldung	185	212	133	30	49	-
Sonstige	82	85	71	3	10	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 938</b>	<b>2 180</b>	<b>1 395</b>	<b>331</b>	<b>408</b>	<b>46</b>
<b>männlich<sup>2)</sup></b>						
Sozialer Dienst/Jugendamt	56	59	51	4	4	-
Beratungsstelle	8	9	5	2	2	-
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	130	152	104	23	24	1
Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe	81	91	62	12	14	3
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	65	74	41	20	13	-
Schule	86	97	74	14	8	1
Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste	68	72	50	10	10	2
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	140	149	79	30	37	3
Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	135	147	97	25	25	-
Minderjährige/r selbst	2	4	1	1	2	-
Verwandte	30	37	19	8	9	1
Bekannte/Nachbarn	63	71	50	6	15	-
Anonyme Meldung	85	95	65	10	20	-
Sonstige	36	37	33	1	3	-
<b>Zusammen</b>	<b>985</b>	<b>1 094</b>	<b>731</b>	<b>166</b>	<b>186</b>	<b>11</b>



Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren	Zusammen <sup>1)</sup>	Anzeichen für			
			Vernach- lässigung	körper- liche	psy- chische	sexuelle Gewalt
<b>weiblich<sup>2)</sup></b>						
Sozialer Dienst/Jugendamt	63	65	51	3	8	3
Beratungsstelle	5	6	2	-	3	1
Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	95	108	71	11	24	2
Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe	80	98	61	13	18	6
Kindertageseinrichtung/Kindertages- pflegeperson	41	45	33	9	3	-
Schule	84	99	59	18	15	7
Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste	76	81	63	4	11	3
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	151	172	76	41	51	4
Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	101	108	73	11	18	6
Minderjährige/r selbst	7	8	3	4	1	-
Verwandte	45	53	29	14	9	1
Bekannte/Nachbarn	59	78	37	15	25	1
Anonyme Meldung	100	117	68	20	29	-
Sonstige	46	48	38	2	7	1
<b>Zusammen</b>	<b>953</b>	<b>1 086</b>	<b>664</b>	<b>165</b>	<b>222</b>	<b>35</b>

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern bzw. des/der Minderjährigen  
2021**

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	Verfahren	Alter des/der Minderjährigen von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
Mutter unter 18 Jahre	29	25	4	-	-	-	-
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	2	2	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	17	15	2	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	2	1	1	-	-	-	-
unbekannt	8	7	1	-	-	-	-
verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	1 396	307	441	426	192	24	6
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	6	2	3	1	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	716	176	252	217	53	14	4
27 Jahre oder älter	542	79	148	184	119	10	2
unbekannt	123	50	37	21	15	-	-
verstorben	9	-	1	3	5	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	6 961	330	733	1 473	1 863	1 545	1 017
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	118	18	33	41	17	9	-
27 Jahre oder älter	6 414	277	669	1 382	1 731	1 419	936
unbekannt	319	32	29	37	91	78	52
verstorben	110	3	2	13	24	39	29
Mutter unbekannt	173	15	29	29	37	33	30
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	11	2	5	2	1	1	-
27 Jahre oder älter	61	6	7	7	14	9	18
unbekannt	100	7	17	20	22	23	11
verstorben	1	-	-	-	-	-	1
Mutter verstorben	70	1	-	3	13	31	22
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	60	1	-	3	11	27	18
unbekannt	4	-	-	-	1	2	1
verstorben	6	-	-	-	1	2	3
<b>Insgesamt</b>	<b>8 629</b>	<b>678</b>	<b>1 207</b>	<b>1 931</b>	<b>2 105</b>	<b>1 633</b>	<b>1 075</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Inhalt](#)**15.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern bzw. des/der Minderjährigen**

2021

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	Verfahren	Alter des/der Minderjährigen von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
Mutter unter 18 Jahre	11	10	1	-	-	-	-
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	7	7	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	1	1	-	-	-	-	-
unbekannt	3	2	1	-	-	-	-
verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	242	86	70	54	27	4	1
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	2	1	1	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	119	44	42	28	4	1	-
27 Jahre oder älter	83	22	18	23	16	3	1
unbekannt	35	19	9	3	4	-	-
verstorben	3	-	-	-	3	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	1 190	100	128	209	257	254	242
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	19	8	4	1	5	1	-
27 Jahre oder älter	1 081	76	118	203	235	229	220
unbekannt	57	14	5	3	10	12	13
verstorben	33	2	1	2	7	12	9
Mutter unbekannt	25	3	4	6	3	3	6
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	1	-	-	1	-	-	-
27 Jahre oder älter	17	1	3	3	3	1	6
unbekannt	7	2	1	2	-	2	-
verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	15	-	-	1	1	9	4
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	12	-	-	1	1	9	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
verstorben	3	-	-	-	-	-	3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 483</b>	<b>199</b>	<b>203</b>	<b>270</b>	<b>288</b>	<b>270</b>	<b>253</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Inhalt](#)**15.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern bzw. des/der Minderjährigen**

2021

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	Verfahren	Alter des/der Minderjährigen von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
Mutter unter 18 Jahre	4	3	1	-	-	-	-
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	1	1	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	3	2	1	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	324	63	95	107	50	6	3
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	1	1	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	167	37	54	51	17	5	3
27 Jahre oder älter	139	20	34	54	30	1	-
unbekannt	14	5	7	-	2	-	-
verstorben	3	-	-	2	1	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	1 553	52	174	361	444	323	199
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	39	4	11	15	6	3	-
27 Jahre oder älter	1 436	46	155	335	410	306	184
unbekannt	60	2	8	8	22	10	10
verstorben	18	-	-	3	6	4	5
Mutter unbekannt	35	6	5	4	8	8	4
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	5	-	3	1	1	-	-
27 Jahre oder älter	21	4	2	3	3	5	4
unbekannt	9	2	-	-	4	3	-
verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	22	-	-	2	2	10	8
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	18	-	-	2	1	7	8
unbekannt	1	-	-	-	-	1	-
verstorben	3	-	-	-	1	2	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 938</b>	<b>124</b>	<b>275</b>	<b>474</b>	<b>504</b>	<b>347</b>	<b>214</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

### 16. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter, Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Geschlecht

2021

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Verfahren	Zusammen <sup>2)</sup>	Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder-		
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII
<b>Insgesamt</b>					
unter 1	678	693	67	27	155
1 - 3	1 207	1 212	119	33	350
3 - 6	1 931	1 943	190	17	598
6 - 10	2 105	2 119	190	3	561
10 - 14	1 633	1 655	135	1	371
14 - 18	1 075	1 084	105	-	169
<b>Insgesamt</b>	<b>8 629</b>	<b>8 706</b>	<b>806</b>	<b>81</b>	<b>2 204</b>
<b>männlich<sup>3)</sup></b>					
unter 1	359	363	32	13	71
1 - 3	614	615	49	17	178
3 - 6	1 046	1 054	96	6	332
6 - 10	1 109	1 116	94	2	318
10 - 14	820	835	69	-	189
14 - 18	467	470	51	-	68
<b>Zusammen</b>	<b>4 415</b>	<b>4 453</b>	<b>391</b>	<b>38</b>	<b>1 156</b>
<b>weiblich<sup>3)</sup></b>					
unter 1	319	330	35	14	84
1 - 3	593	597	70	16	172
3 - 6	885	889	94	11	266
6 - 10	996	1 003	96	1	243
10 - 14	813	820	66	1	182
14 - 18	608	614	54	-	101
<b>Zusammen</b>	<b>4 214</b>	<b>4 253</b>	<b>415</b>	<b>43</b>	<b>1 048</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung				Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>
familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	
<b>Insgesamt</b>				
9	2	13	420	unter 1
5	1	16	688	1 - 3
27	1	18	1 092	3 - 6
48	11	9	1 297	6 - 10
45	16	15	1 072	10 - 14
91	12	24	683	14 - 18
<b>225</b>	<b>43</b>	<b>95</b>	<b>5 252</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>männlich<sup>3)</sup></b>				
6	1	8	232	unter 1
4	-	7	360	1 - 3
19	-	10	591	3 - 6
30	7	4	661	6 - 10
28	14	5	530	10 - 14
40	7	10	294	14 - 18
<b>127</b>	<b>29</b>	<b>44</b>	<b>2 668</b>	<b>Zusammen</b>
<b>weiblich<sup>3)</sup></b>				
3	1	5	188	unter 1
1	1	9	328	1 - 3
8	1	8	501	3 - 6
18	4	5	636	6 - 10
17	2	10	542	10 - 14
51	5	14	389	14 - 18
<b>98</b>	<b>14</b>	<b>51</b>	<b>2 584</b>	<b>Zusammen</b>

[Inhalt](#)
**16.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter, Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Geschlecht**

2021

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Verfahren	Zusammen <sup>2)</sup>	Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder-		
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII
<b>Insgesamt</b>					
unter 1	199	211	19	20	57
1 - 3	203	205	18	22	93
3 - 6	270	274	17	8	133
6 - 10	288	292	27	1	121
10 - 14	270	274	27	1	84
14 - 18	253	255	23	-	53
<b>Insgesamt</b>	<b>1 483</b>	<b>1 511</b>	<b>131</b>	<b>52</b>	<b>541</b>
<b>männlich<sup>3)</sup></b>					
unter 1	110	112	4	9	27
1 - 3	104	104	8	12	52
3 - 6	152	153	8	2	82
6 - 10	146	149	11	-	71
10 - 14	132	134	12	-	42
14 - 18	106	107	11	-	23
<b>Zusammen</b>	<b>750</b>	<b>759</b>	<b>54</b>	<b>23</b>	<b>297</b>
<b>weiblich<sup>3)</sup></b>					
unter 1	89	99	15	11	30
1 - 3	99	101	10	10	41
3 - 6	118	121	9	6	51
6 - 10	142	143	16	1	50
10 - 14	138	140	15	1	42
14 - 18	147	148	12	-	30
<b>Zusammen</b>	<b>733</b>	<b>752</b>	<b>77</b>	<b>29</b>	<b>244</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung				Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>
familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	
<b>Insgesamt</b>				
4	-	11	100	unter 1
2	-	9	61	1 - 3
10	1	11	94	3 - 6
14	5	6	118	6 - 10
13	3	6	140	10 - 14
43	5	12	119	14 - 18
<b>86</b>	<b>14</b>	<b>55</b>	<b>632</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>männlich<sup>3)</sup></b>				
4	-	8	60	unter 1
1	-	3	28	1 - 3
5	-	6	50	3 - 6
8	2	4	53	6 - 10
9	2	3	66	10 - 14
19	3	4	47	14 - 18
<b>46</b>	<b>7</b>	<b>28</b>	<b>304</b>	<b>Zusammen</b>
<b>weiblich<sup>3)</sup></b>				
-	-	3	40	unter 1
1	-	6	33	1 - 3
5	1	5	44	3 - 6
6	3	2	65	6 - 10
4	1	3	74	10 - 14
24	2	8	72	14 - 18
<b>40</b>	<b>7</b>	<b>27</b>	<b>328</b>	<b>Zusammen</b>



[Inhalt](#)

## 16.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter, Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Geschlecht

2021

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Verfahren	Zusammen <sup>2)</sup>	Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder-		
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII
<b>Insgesamt</b>					
unter 1	124	126	22	1	44
1 - 3	275	277	42	7	127
3 - 6	474	478	57	3	213
6 - 10	504	508	69	1	204
10 - 14	347	355	38	-	133
14 - 18	214	216	32	-	50
<b>Insgesamt</b>	<b>1 938</b>	<b>1 960</b>	<b>260</b>	<b>12</b>	<b>771</b>
<b>männlich<sup>3)</sup></b>					
unter 1	48	49	12	-	18
1 - 3	147	147	21	2	71
3 - 6	251	254	28	1	112
6 - 10	274	276	38	1	119
10 - 14	182	188	20	-	74
14 - 18	83	83	12	-	17
<b>Zusammen</b>	<b>985</b>	<b>997</b>	<b>131</b>	<b>4</b>	<b>411</b>
<b>weiblich<sup>3)</sup></b>					
unter 1	76	77	10	1	26
1 - 3	128	130	21	5	56
3 - 6	223	224	29	2	101
6 - 10	230	232	31	-	85
10 - 14	165	167	18	-	59
14 - 18	131	133	20	-	33
<b>Zusammen</b>	<b>953</b>	<b>963</b>	<b>129</b>	<b>8</b>	<b>360</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung				Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>
familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	
<b>Insgesamt</b>				
-	-	-	59	unter 1
-	-	3	98	1 - 3
4	-	3	198	3 - 6
6	1	3	224	6 - 10
10	1	8	165	10 - 14
16	3	4	111	14 - 18
<b>36</b>	<b>5</b>	<b>21</b>	<b>855</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>männlich<sup>3)</sup></b>				
-	-	-	19	unter 1
-	-	1	52	1 - 3
4	-	1	108	3 - 6
2	1	-	115	6 - 10
7	1	2	84	10 - 14
7	3	1	43	14 - 18
<b>20</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>421</b>	<b>Zusammen</b>
<b>weiblich<sup>3)</sup></b>				
-	-	-	40	unter 1
-	-	2	46	1 - 3
-	-	2	90	3 - 6
4	-	3	109	6 - 10
3	-	6	81	10 - 14
9	-	3	68	14 - 18
<b>16</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>434</b>	<b>Zusammen</b>

**17. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter, neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts sowie Geschlecht**  
2021

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Verfahren <sup>2)</sup>	Zusammen <sup>3)</sup>	Neu eingeleitete/				
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	familiener-setzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII
<b>Insgesamt</b>							
unter 1	678	588	56	23	7	101	29
1 - 3	1 207	1 047	139	13	22	167	25
3 - 6	1 931	1 682	197	4	55	256	33
6 - 10	2 105	1 809	212	2	79	327	47
10 - 14	1 633	1 372	178	-	46	261	71
14 - 18	1 075	959	128	-	25	156	66
<b>Insgesamt</b>	<b>8 629</b>	<b>7 457</b>	<b>910</b>	<b>42</b>	<b>234</b>	<b>1 268</b>	<b>271</b>
<b>männlich<sup>4)</sup></b>							
unter 1	359	303	30	10	2	49	11
1 - 3	614	532	72	6	14	78	15
3 - 6	1 046	904	100	2	27	147	14
6 - 10	1 109	955	100	-	36	171	25
10 - 14	820	686	83	-	25	136	39
14 - 18	467	405	53	-	10	69	28
<b>Zusammen</b>	<b>4 415</b>	<b>3 785</b>	<b>438</b>	<b>18</b>	<b>114</b>	<b>650</b>	<b>132</b>
<b>weiblich<sup>4)</sup></b>							
unter 1	319	285	26	13	5	52	18
1 - 3	593	515	67	7	8	89	10
3 - 6	885	778	97	2	28	109	19
6 - 10	996	854	112	2	43	156	22
10 - 14	813	686	95	-	21	125	32
14 - 18	608	554	75	-	15	87	38
<b>Zusammen</b>	<b>4 214</b>	<b>3 672</b>	<b>472</b>	<b>24</b>	<b>120</b>	<b>618</b>	<b>139</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

3) Einschließlich Mehrfachnennungen.

4) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

geplante Hilfen						Anrufung des Familiengerichts	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/en	Einleitung anderer Hilfen/nicht vorge-nannter Hilfen	keine neu eingeleitete/geplante Hilfe		
<b>Insgesamt</b>							
-	102	1	118	104	47	76	unter 1
-	67	-	256	258	100	63	1 - 3
1	80	2	371	510	173	76	3 - 6
5	81	19	377	463	197	112	6 - 10
1	96	36	242	280	161	94	10 - 14
1	140	38	158	162	85	77	14 - 18
<b>8</b>	<b>566</b>	<b>96</b>	<b>1 522</b>	<b>1 777</b>	<b>763</b>	<b>498</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>männlich<sup>4)</sup></b>							
-	59	1	67	50	24	47	unter 1
-	34	-	125	142	46	31	1 - 3
1	44	1	181	291	96	32	3 - 6
4	49	8	208	250	104	51	6 - 10
1	45	18	124	145	70	48	10 - 14
1	45	16	70	72	41	28	14 - 18
<b>7</b>	<b>276</b>	<b>44</b>	<b>775</b>	<b>950</b>	<b>381</b>	<b>237</b>	<b>Zusammen</b>
<b>weiblich<sup>4)</sup></b>							
-	43	-	51	54	23	29	unter 1
-	33	-	131	116	54	32	1 - 3
-	36	1	190	219	77	44	3 - 6
1	32	11	169	213	93	61	6 - 10
-	51	18	118	135	91	46	10 - 14
-	95	22	88	90	44	49	14 - 18
<b>1</b>	<b>290</b>	<b>52</b>	<b>747</b>	<b>827</b>	<b>382</b>	<b>261</b>	<b>Zusammen</b>

[Inhalt](#)
**17.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter, neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts sowie Geschlecht**

2021

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Verfahren	Zusammen <sup>2)</sup>	Neu eingeleitete/				
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	familiener-setzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII
<b>Insgesamt</b>							
unter 1	199	225	6	12	-	28	23
1 - 3	203	230	11	5	1	25	17
3 - 6	270	328	19	2	7	54	23
6 - 10	288	350	8	1	6	65	32
10 - 14	270	324	15	-	10	46	38
14 - 18	253	304	15	-	1	33	27
<b>Insgesamt</b>	<b>1 483</b>	<b>1 761</b>	<b>74</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>251</b>	<b>160</b>
<b>männlich<sup>3)</sup></b>							
unter 1	110	122	5	5	-	17	8
1 - 3	104	118	8	2	-	8	9
3 - 6	152	185	12	2	4	28	9
6 - 10	146	171	2	-	-	33	14
10 - 14	132	158	7	-	4	25	21
14 - 18	106	134	8	-	1	13	13
<b>Zusammen</b>	<b>750</b>	<b>888</b>	<b>42</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>124</b>	<b>74</b>
<b>weiblich<sup>3)</sup></b>							
unter 1	89	103	1	7	-	11	15
1 - 3	99	112	3	3	1	17	8
3 - 6	118	143	7	-	3	26	14
6 - 10	142	179	6	1	6	32	18
10 - 14	138	166	8	-	6	21	17
14 - 18	147	170	7	-	-	20	14
<b>Zusammen</b>	<b>733</b>	<b>873</b>	<b>32</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>127</b>	<b>86</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

geplante Hilfen						Anrufung des Familiengerichts	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/en	Einleitung anderer Hilfen/nicht vorge-nannter Hilfen	keine neu eingeleitete/geplante Hilfe		
<b>Insgesamt</b>							
-	94	-	40	22	-	66	unter 1
-	64	-	62	41	4	43	1 - 3
1	72	1	72	60	17	50	3 - 6
-	75	6	77	66	14	66	6 - 10
-	88	14	61	45	7	61	10 - 14
1	120	15	52	34	6	44	14 - 18
<b>2</b>	<b>513</b>	<b>36</b>	<b>364</b>	<b>268</b>	<b>48</b>	<b>330</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>männlich<sup>3)</sup></b>							
-	53	-	24	10	-	42	unter 1
-	33	-	35	21	2	21	1 - 3
1	38	1	43	36	11	19	3 - 6
-	46	2	43	23	8	31	6 - 10
-	41	6	30	22	2	33	10 - 14
1	41	8	26	19	4	14	14 - 18
<b>2</b>	<b>252</b>	<b>17</b>	<b>201</b>	<b>131</b>	<b>27</b>	<b>160</b>	<b>Zusammen</b>
<b>weiblich<sup>3)</sup></b>							
-	41	-	16	12	-	24	unter 1
-	31	-	27	20	2	22	1 - 3
-	34	-	29	24	6	31	3 - 6
-	29	4	34	43	6	35	6 - 10
-	47	8	31	23	5	28	10 - 14
-	79	7	26	15	2	30	14 - 18
-	<b>261</b>	<b>19</b>	<b>163</b>	<b>137</b>	<b>21</b>	<b>170</b>	<b>Zusammen</b>

[Inhalt](#)

### 17.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter, neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts sowie Geschlecht

2021

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Verfahren	Zusammen <sup>2)</sup>	Neu eingeleitete/				
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	familiener-setzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII
<b>Insgesamt</b>							
unter 1	124	141	18	7	2	31	1
1 - 3	275	328	42	5	9	66	5
3 - 6	474	551	57	2	16	100	8
6 - 10	504	603	70	1	30	134	14
10 - 14	347	421	56	-	17	110	23
14 - 18	214	258	34	-	10	49	21
<b>Insgesamt</b>	<b>1 938</b>	<b>2 302</b>	<b>277</b>	<b>15</b>	<b>84</b>	<b>490</b>	<b>72</b>
<b>männlich<sup>3)</sup></b>							
unter 1	48	53	7	3	-	10	-
1 - 3	147	177	21	4	6	33	5
3 - 6	251	281	24	-	6	58	3
6 - 10	274	335	33	-	12	77	11
10 - 14	182	221	29	-	11	60	16
14 - 18	83	96	8	-	2	20	6
<b>Zusammen</b>	<b>985</b>	<b>1 163</b>	<b>122</b>	<b>7</b>	<b>37</b>	<b>258</b>	<b>41</b>
<b>weiblich<sup>3)</sup></b>							
unter 1	76	88	11	4	2	21	1
1 - 3	128	151	21	1	3	33	-
3 - 6	223	270	33	2	10	42	5
6 - 10	230	268	37	1	18	57	3
10 - 14	165	200	27	-	6	50	7
14 - 18	131	162	26	-	8	29	15
<b>Zusammen</b>	<b>953</b>	<b>1 139</b>	<b>155</b>	<b>8</b>	<b>47</b>	<b>232</b>	<b>31</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

geplante Hilfen						Anrufung des Familiengerichts	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/en	Einleitung anderer Hilfen/nicht vorge-nannter Hilfen	keine neu eingeleitete/geplante Hilfe		
<b>Insgesamt</b>							
-	7	-	36	31	8	7	unter 1
-	3	-	86	91	21	17	1 - 3
-	7	1	135	180	45	19	3 - 6
-	5	2	142	160	45	33	6 - 10
-	8	13	71	99	24	17	10 - 14
-	13	10	49	58	14	21	14 - 18
-	<b>43</b>	<b>26</b>	<b>519</b>	<b>619</b>	<b>157</b>	<b>114</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>männlich<sup>3)</sup></b>							
-	5	-	15	8	5	2	unter 1
-	1	-	50	48	9	9	1 - 3
-	5	-	62	100	23	10	3 - 6
-	3	1	79	99	20	17	6 - 10
-	4	9	33	52	7	9	10 - 14
-	3	3	18	27	9	8	14 - 18
-	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>257</b>	<b>334</b>	<b>73</b>	<b>55</b>	<b>Zusammen</b>
<b>weiblich<sup>3)</sup></b>							
-	2	-	21	23	3	5	unter 1
-	2	-	36	43	12	8	1 - 3
-	2	1	73	80	22	9	3 - 6
-	2	1	63	61	25	16	6 - 10
-	4	4	38	47	17	8	10 - 14
-	10	7	31	31	5	13	14 - 18
-	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>262</b>	<b>285</b>	<b>84</b>	<b>59</b>	<b>Zusammen</b>



[Inhalt](#)
**18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung**  
 2021

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	Verfahren	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der			
		bei den Eltern	bei einem allein erziehenden Elternteil	bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	bei den Großeltern/ Verwandten
Mutter unter 18 Jahre	29	8	14	-	4
Vater im Alter von					
unter 18 Jahre	2	1	-	-	1
18 bis unter 27 Jahre	17	6	7	-	2
27 Jahre oder älter	2	1	1	-	-
unbekannt	8	-	6	-	1
verstorben	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	1 396	461	740	141	19
Vater im Alter von					
unter 18 Jahre	6	4	1	-	1
18 bis unter 27 Jahre	716	225	401	61	12
27 Jahre oder älter	542	228	237	61	4
unbekannt	123	4	96	15	2
verstorben	9	-	5	4	-
Mutter 27 Jahre oder älter	6 961	2 322	3 241	1 065	53
Vater im Alter von					
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	118	37	67	11	-
27 Jahre oder älter	6 414	2 264	2 870	971	50
unbekannt	319	21	219	66	2
verstorben	110	-	85	17	1
Mutter unbekannt	173	76	59	19	3
Vater im Alter von					
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	11	-	10	-	1
27 Jahre oder älter	61	12	31	14	1
unbekannt	100	64	18	5	1
verstorben	1	-	-	-	-
Mutter verstorben	70	-	38	15	7
Vater im Alter von					
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	60	-	38	15	1
unbekannt	4	-	-	-	3
verstorben	6	-	-	-	3
<b>Insgesamt</b>	<b>8 629</b>	<b>2 867</b>	<b>4 092</b>	<b>1 240</b>	<b>86</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung						Alter der Eltern <sup>1)</sup>
bei einer sonstigen Person	in einer Pflegefamilie	in einer stationären Einrichtung	in einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
-	1	2	-	-	-	- Mutter unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	- Vater im Alter von unter 18 Jahre
-	1	1	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 27 Jahre oder älter
-	-	1	-	-	-	- unbekannt
-	-	-	-	-	-	- verstorben
4	9	20	-	1	1	1 Mutter 18 bis unter 27 Jahre
-	-	-	-	-	-	- Vater im Alter von unter 18 Jahre
1	8	7	-	1	-	- 18 bis unter 27 Jahre
1	1	10	-	-	-	- 27 Jahre oder älter
2	-	3	-	-	1	1 unbekannt
-	-	-	-	-	-	- verstorben
25	53	159	9	24	10	10 Mutter 27 Jahre oder älter
-	-	-	-	-	-	- Vater im Alter von unter 18 Jahre
-	2	1	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
22	46	150	9	22	10	10 27 Jahre oder älter
2	4	3	-	2	-	- unbekannt
1	1	5	-	-	-	- verstorben
5	3	1	-	4	3	3 Mutter unbekannt
-	-	-	-	-	-	- Vater im Alter von unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
2	-	-	-	1	-	- 27 Jahre oder älter
3	3	-	-	3	3	3 unbekannt
-	-	1	-	-	-	- verstorben
5	1	-	2	2	-	- Mutter verstorben
-	-	-	-	-	-	- Vater im Alter von unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
4	-	-	1	1	-	- 27 Jahre oder älter
1	-	-	-	-	-	- unbekannt
-	1	-	1	1	-	- verstorben
<b>39</b>	<b>67</b>	<b>182</b>	<b>11</b>	<b>31</b>	<b>14</b>	<b>Insgesamt</b>

[Inhalt](#)
**18.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung 2021**

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	Verfahren	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der			
		bei den Eltern	bei einem allein erziehenden Elternteil	bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	bei den Großeltern/ Verwandten
Mutter unter 18 Jahre	11	1	7	-	1
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	7	1	4	-	1
27 Jahre oder älter	1	-	1	-	-
unbekannt	3	-	2	-	-
verstorben					
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	242	72	133	22	4
Vater im Alter von unter 18 Jahre	2	1	1	-	-
18 bis unter 27 Jahre	119	39	65	8	1
27 Jahre oder älter	83	31	37	11	1
unbekannt	35	1	29	1	2
verstorben	3	-	1	2	-
Mutter 27 Jahre oder älter	1190	354	500	194	19
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	19	5	11	2	-
27 Jahre oder älter	1 081	348	423	181	18
unbekannt	57	1	43	7	1
verstorben	33	-	23	4	-
Mutter unbekannt	25	4	8	7	2
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	1	-	-	-	1
27 Jahre oder älter	17	1	6	7	1
unbekannt	7	3	2	-	-
verstorben					
Mutter verstorben	15	-	7	3	1
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	12	-	7	3	1
unbekannt	-	-	-	-	-
verstorben	3	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 483</b>	<b>431</b>	<b>655</b>	<b>226</b>	<b>27</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung						Alter der Eltern <sup>1)</sup>
bei einer sonstigen Person	in einer Pflegefamilie	in einer stationären Einrichtung	in einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
-	-	2	-	-	-	- Mutter unter 18 Jahre Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	- unter 18 Jahre
-	-	1	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 27 Jahre oder älter
-	-	1	-	-	-	- unbekannt verstorben
2	3	6	-	-	-	- Mutter 18 bis unter 27 Jahre Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	- unter 18 Jahre
1	3	2	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
-	-	3	-	-	-	- 27 Jahre oder älter
1	-	1	-	-	-	- unbekannt
-	-	-	-	-	-	- verstorben
8	13	77	2	18	5	Mutter 27 Jahre oder älter Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	- unter 18 Jahre
-	-	1	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
7	12	69	2	16	5	27 Jahre oder älter
1	-	2	-	2	-	- unbekannt
-	1	5	-	-	-	- verstorben
3	-	-	-	-	1	- Mutter unbekannt Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	- unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
1	-	-	-	-	1	- 27 Jahre oder älter
2	-	-	-	-	-	- unbekannt verstorben
-	1	-	1	2	-	- Mutter verstorben Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	- unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
-	-	-	-	-	1	- 27 Jahre oder älter
-	-	-	-	-	-	- unbekannt
-	1	-	1	1	-	- verstorben
<b>13</b>	<b>17</b>	<b>85</b>	<b>3</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>Insgesamt</b>

[Inhalt](#)
**18.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung**

2021

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	Verfahren	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der			
		bei den Eltern	bei einem allein erziehenden Elternteil	bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation)	bei den Großeltern/ Verwandten
Mutter unter 18 Jahre	4	2	-	-	2
Vater im Alter von unter 18 Jahre	1	-	-	-	1
18 bis unter 27 Jahre	3	2	-	-	1
27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-
verstorben	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	324	102	186	26	3
Vater im Alter von unter 18 Jahre	1	1	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	167	40	109	10	3
27 Jahre oder älter	139	59	65	14	-
unbekannt	14	2	9	2	-
verstorben	3	-	3	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	1 553	494	762	240	9
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	39	11	25	3	-
27 Jahre oder älter	1 436	478	690	214	9
unbekannt	60	5	32	20	-
verstorben	18	-	15	3	-
Mutter unbekannt	35	11	19	3	1
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	5	-	5	-	-
27 Jahre oder älter	21	5	14	2	-
unbekannt	9	6	-	1	1
verstorben	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	22	-	11	5	4
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	18	-	11	5	-
unbekannt	1	-	-	-	1
verstorben	3	-	-	-	3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 938</b>	<b>609</b>	<b>978</b>	<b>274</b>	<b>19</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung						Alter der Eltern <sup>1)</sup>
bei einer sonstigen Person	in einer Pflegefamilie	in einer stationären Einrichtung	in einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
-	-	-	-	-	-	- Mutter unter 18 Jahre Vater im Alter von unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 27 Jahre oder älter
-	-	-	-	-	-	- unbekannt
-	-	-	-	-	-	- verstorben
2	3	2	-	-	-	- Mutter 18 bis unter 27 Jahre Vater im Alter von unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
-	3	2	-	-	-	- 27 Jahre oder älter
1	-	-	-	-	-	- unbekannt
1	-	-	-	-	-	- verstorben
-	-	-	-	-	-	-
4	13	23	2	4	2	Mutter 27 Jahre oder älter Vater im Alter von unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
4	11	22	2	4	2	27 Jahre oder älter
-	2	1	-	-	-	- unbekannt
-	-	-	-	-	-	- verstorben
-	1	-	-	-	-	- Mutter unbekannt Vater im Alter von unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 27 Jahre oder älter
-	1	-	-	-	-	- unbekannt
-	-	-	-	-	-	- verstorben
2	-	-	-	-	-	- Mutter verstorben Vater im Alter von unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	- 18 bis unter 27 Jahre
2	-	-	-	-	-	- 27 Jahre oder älter
-	-	-	-	-	-	- unbekannt
-	-	-	-	-	-	- verstorben
<b>8</b>	<b>17</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>Insgesamt</b>

[Inhalt](#)

**19. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung**  
2021

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	Verfahren	Zusammen <sup>2)</sup>	Inanspruchnahme von Leistungen	
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII
Mutter unter 18 Jahre	29	30	1	6
Vater im Alter von unter 18 Jahre	2	2	-	-
18 bis unter 27 Jahre	17	18	1	4
27 Jahre oder älter	2	2	-	-
unbekannt	8	8	-	2
verstorben	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	1 396	1 409	130	45
Vater im Alter von unter 18 Jahre	6	6	-	-
18 bis unter 27 Jahre	716	722	69	30
27 Jahre oder älter	542	547	54	9
unbekannt	123	125	5	6
verstorben	9	9	2	-
Mutter 27 Jahre oder älter	6 961	7 021	656	30
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	118	118	6	1
27 Jahre oder älter	6 414	6 472	617	27
unbekannt	319	321	22	2
verstorben	110	110	11	-
Mutter unbekannt	173	173	7	-
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	11	11	-	-
27 Jahre oder älter	61	61	5	-
unbekannt	100	100	2	-
verstorben	1	1	-	-
Mutter verstorben	70	73	12	-
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	60	60	12	-
unbekannt	4	4	-	-
verstorben	6	9	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8 629</b>	<b>8 706</b>	<b>806</b>	<b>81</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung						Alter der Eltern <sup>1)</sup>
ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen		
4	3	-	2	14	Mutter unter 18 Jahre	
1	-	-	-	1	Vater im Alter von unter 18 Jahre	
2	2	-	2	7	18 bis unter 27 Jahre	
-	-	-	-	2	27 Jahre oder älter	
1	1	-	-	4	unbekannt	
-	-	-	-	-	verstorben	
430	26	2	19	757	Mutter 18 bis unter 27 Jahre	
1	-	-	-	5	Vater im Alter von unter 18 Jahre	
243	14	1	9	356	18 bis unter 27 Jahre	
159	10	1	9	305	27 Jahre oder älter	
25	2	-	1	86	unbekannt	
2	-	-	-	5	verstorben	
1 722	192	40	68	4 313	Mutter 27 Jahre oder älter	
-	-	-	-	-	Vater im Alter von unter 18 Jahre	
42	2	-	1	66	18 bis unter 27 Jahre	
1 594	180	39	53	3 962	27 Jahre oder älter	
53	4	1	10	229	unbekannt	
33	6	-	4	56	verstorben	
31	3	1	2	129	Mutter unbekannt	
-	-	-	-	-	Vater im Alter von unter 18 Jahre	
4	-	-	-	7	18 bis unter 27 Jahre	
14	-	-	2	40	27 Jahre oder älter	
13	2	1	-	82	unbekannt	
-	1	-	-	-	verstorben	
17	1	-	4	39	Mutter verstorben	
-	-	-	-	-	Vater im Alter von unter 18 Jahre	
-	-	-	-	-	18 bis unter 27 Jahre	
13	-	-	1	34	27 Jahre oder älter	
1	-	-	-	3	unbekannt	
3	1	-	3	2	verstorben	
<b>2 204</b>	<b>225</b>	<b>43</b>	<b>95</b>	<b>5 252</b>	<b>Insgesamt</b>	



[Inhalt](#)

**19.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung**  
2021

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	Verfahren	Zusammen <sup>2)</sup>	Inanspruchnahme von Leistungen	
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII
Mutter unter 18 Jahre	11	12	1	5
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	7	8	1	3
27 Jahre oder älter	1	1	-	-
unbekannt	3	3	-	2
verstorben	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	242	248	15	26
Vater im Alter von unter 18 Jahre	2	2	-	-
18 bis unter 27 Jahre	119	121	9	19
27 Jahre oder älter	83	86	4	3
unbekannt	35	36	1	4
verstorben	3	3	1	-
Mutter 27 Jahre oder älter	1 190	1 211	112	21
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	19	19	-	1
27 Jahre oder älter	1 081	1 101	108	19
unbekannt	57	58	3	1
verstorben	33	33	1	-
Mutter unbekannt	25	25	2	-
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	1	1	-	-
27 Jahre oder älter	17	17	2	-
unbekannt	7	7	-	-
verstorben	-	-	-	-
Mutter verstorben	15	15	1	-
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	12	12	1	-
unbekannt	-	-	-	-
verstorben	3	3	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 483</b>	<b>1 511</b>	<b>131</b>	<b>52</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung						Alter der Eltern <sup>1)</sup>
ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen		
-	2	-	-	2	2	Mutter unter 18 Jahre Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	1	-	-	2	1	18 bis unter 27 Jahre
-	-	-	-	-	1	27 Jahre oder älter
-	1	-	-	-	-	unbekannt
-	-	-	-	-	-	verstorben
104	8	1	1	8	86	Mutter 18 bis unter 27 Jahre Vater im Alter von
-	-	-	-	-	2	unter 18 Jahre
49	5	-	-	6	33	18 bis unter 27 Jahre
46	3	1	1	1	28	27 Jahre oder älter
8	-	-	-	1	22	unbekannt
1	-	-	-	-	1	verstorben
430	75	13	13	44	516	Mutter 27 Jahre oder älter Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
8	-	-	-	1	9	18 bis unter 27 Jahre
395	68	13	13	32	466	27 Jahre oder älter
18	1	-	-	7	28	unbekannt
9	6	-	-	4	13	verstorben
6	-	-	-	1	16	Mutter unbekannt Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	1	18 bis unter 27 Jahre
5	-	-	-	1	9	27 Jahre oder älter
1	-	-	-	-	6	unbekannt
-	-	-	-	-	-	verstorben
1	1	-	-	-	12	Mutter verstorben Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	18 bis unter 27 Jahre
1	-	-	-	-	10	27 Jahre oder älter
-	-	-	-	-	-	unbekannt
-	1	-	-	-	2	verstorben
<b>541</b>	<b>86</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>55</b>	<b>632</b>	<b>Insgesamt</b>

[Inhalt](#)
**19.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung**

2021

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	Verfahren	Zusammen <sup>2)</sup>	Inanspruchnahme von Leistungen	
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII
Mutter unter 18 Jahre	4	4	-	-
Vater im Alter von unter 18 Jahre	1	1	-	-
18 bis unter 27 Jahre	3	3	-	-
27 Jahre oder älter	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-
verstorben	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	324	330	48	7
Vater im Alter von unter 18 Jahre	1	1	-	-
18 bis unter 27 Jahre	167	171	23	2
27 Jahre oder älter	139	140	23	4
unbekannt	14	15	1	1
verstorben	3	3	1	-
Mutter 27 Jahre oder älter	1 553	1 566	204	5
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	39	39	3	-
27 Jahre oder älter	1 436	1 448	193	5
unbekannt	60	61	7	-
verstorben	18	18	1	-
Mutter unbekannt	35	35	4	-
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	5	5	-	-
27 Jahre oder älter	21	21	2	-
unbekannt	9	9	2	-
verstorben	-	-	-	-
Mutter verstorben	22	25	4	-
Vater im Alter von unter 18 Jahre	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	18	18	4	-
unbekannt	1	1	-	-
verstorben	3	6	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 938</b>	<b>1 960</b>	<b>260</b>	<b>12</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung						Alter der Eltern <sup>1)</sup>
ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen		
3	-	-	-	-	1	Mutter unter 18 Jahre Vater im Alter von
1	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
2	-	-	-	-	1	18 bis unter 27 Jahre
-	-	-	-	-	-	27 Jahre oder älter
-	-	-	-	-	-	unbekannt
-	-	-	-	-	-	verstorben
151	4	-	-	3	117	Mutter 18 bis unter 27 Jahre Vater im Alter von
1	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
90	4	-	-	1	51	18 bis unter 27 Jahre
52	-	-	-	2	59	27 Jahre oder älter
7	-	-	-	-	6	unbekannt
1	-	-	-	-	1	verstorben
596	32	-	5	13	711	Mutter 27 Jahre oder älter Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
21	-	-	-	-	15	18 bis unter 27 Jahre
557	31	-	5	12	645	27 Jahre oder älter
14	1	-	-	1	38	unbekannt
4	-	-	-	-	13	verstorben
10	-	-	-	1	20	Mutter unbekannt Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
3	-	-	-	-	2	18 bis unter 27 Jahre
6	-	-	-	1	12	27 Jahre oder älter
1	-	-	-	-	6	unbekannt
-	-	-	-	-	-	verstorben
11	-	-	-	4	6	Mutter verstorben Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	18 bis unter 27 Jahre
7	-	-	-	1	6	27 Jahre oder älter
1	-	-	-	-	-	unbekannt
3	-	-	-	3	-	verstorben
<b>771</b>	<b>36</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>21</b>	<b>855</b>	<b>Insgesamt</b>

[Inhalt](#)**20. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts**

2021

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	Verfahren <sup>2)</sup>	Zusammen <sup>3)</sup>	Neu eingeleitete/				
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII
Mutter unter 18 Jahre	29	23	1	3	-	3	3
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	2	2	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	17	15	1	1	-	3	1
27 Jahre oder älter	2	1	-	1	-	-	-
unbekannt	8	5	-	1	-	-	2
verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	1 396	1 196	144	22	26	200	34
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	6	5	2	-	-	2	-
18 bis unter 27 Jahre	716	623	75	8	10	92	18
27 Jahre oder älter	542	465	58	9	13	90	12
unbekannt	123	95	6	4	3	15	4
verstorben	9	8	3	1	-	1	-
Mutter 27 Jahre oder älter	6 961	6 026	757	17	204	1 024	219
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	118	115	10	3	2	32	2
27 Jahre oder älter	6 414	5 563	704	14	186	937	201
unbekannt	319	239	35	-	10	35	10
verstorben	110	109	8	-	6	20	6
Mutter unbekannt	173	139	8	-	2	20	5
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	11	12	2	-	-	4	-
27 Jahre oder älter	61	60	2	-	2	14	3
unbekannt	100	66	4	-	-	2	2
verstorben	1	1	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	70	73	-	-	2	21	10
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	60	62	-	-	2	18	9
unbekannt	4	2	-	-	-	-	-
verstorben	6	9	-	-	-	3	1
<b>Insgesamt</b>	<b>8 629</b>	<b>7 457</b>	<b>910</b>	<b>42</b>	<b>234</b>	<b>1 268</b>	<b>271</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

3) Einschließlich Mehrfachnennungen.

geplante Hilfen						Anrufung des Familien- gerichts	Alter der Eltern <sup>1)</sup>
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutz- maßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder- und Jugend- psychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/en	Einleitung anderer Hilfen/nicht vorge- nannter Hilfen	keine neu eingeleitete/ geplante Hilfe		
-	7	-	4	-	2	3	Mutter unter 18 Jahre Vater im Alter von
-	1	-	-	-	1	-	unter 18 Jahre
-	5	-	3	-	1	2	18 bis unter 27 Jahre
-	-	-	-	-	-	-	27 Jahre oder älter
-	1	-	1	-	-	1	unbekannt
-	-	-	-	-	-	-	verstorben
-	104	1	295	252	118	82	Mutter 18 bis unter 27 Jahre Vater im Alter von
-	-	-	1	-	-	-	unter 18 Jahre
-	46	-	163	143	68	42	18 bis unter 27 Jahre
-	39	1	116	88	39	20	27 Jahre oder älter
-	17	-	14	21	11	18	unbekannt
-	2	-	1	-	-	2	verstorben
8	436	91	1 199	1 447	624	393	Mutter 27 Jahre oder älter Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	1	-	21	33	11	6	18 bis unter 27 Jahre
8	394	84	1 102	1 346	587	355	27 Jahre oder älter
-	32	3	44	49	21	23	unbekannt
-	9	4	32	19	5	9	verstorben
-	8	-	13	66	17	12	Mutter unbekannt Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	-	-	2	2	2	1	18 bis unter 27 Jahre
-	5	-	10	19	5	7	27 Jahre oder älter
-	3	-	1	45	9	4	unbekannt
-	-	-	-	-	1	-	verstorben
-	11	4	11	12	2	8	Mutter verstorben Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	-	18 bis unter 27 Jahre
-	8	4	8	11	2	5	27 Jahre oder älter
-	1	-	-	1	-	1	unbekannt
-	2	-	3	-	-	2	verstorben
<b>8</b>	<b>566</b>	<b>96</b>	<b>1 522</b>	<b>1 777</b>	<b>763</b>	<b>498</b>	<b>Insgesamt</b>

[Inhalt](#)
**20.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts**

2021

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	Verfahren	Zusammen <sup>2)</sup>	Neu eingeleitete/				
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/ Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII
Mutter unter 18 Jahre	11	12	-	2	-	-	3
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	7	7	-	1	-	-	1
27 Jahre oder älter	1	1	-	1	-	-	-
unbekannt	3	4	-	-	-	-	2
verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	242	277	6	9	3	35	19
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	2	2	-	-	-	2	-
18 bis unter 27 Jahre	119	134	2	2	-	17	9
27 Jahre oder älter	83	100	2	5	3	13	6
unbekannt	35	38	2	2	-	3	4
verstorben	3	3	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	1 190	1 426	66	9	22	212	133
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	19	26	1	2	-	7	1
27 Jahre oder älter	1 081	1 294	63	7	21	192	119
unbekannt	57	65	-	-	1	11	7
verstorben	33	41	2	-	-	2	6
Mutter unbekannt	25	30	2	-	-	2	2
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	1	1	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	17	22	1	-	-	2	1
unbekannt	7	7	1	-	-	-	1
verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	15	16	-	-	-	2	3
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	12	13	-	-	-	2	2
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
verstorben	3	3	-	-	-	-	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 483</b>	<b>1 761</b>	<b>74</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>251</b>	<b>160</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

geplante Hilfen						Anrufung des Familien- gerichts	Alter der Eltern <sup>1)</sup>
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutz- maßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder- und Jugend- psychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/en	Einleitung anderer Hilfen/nicht vorge- nannter Hilfen	keine neu eingeleitete/ geplante Hilfe		
-	6	-	1	-	-	3	Mutter unter 18 Jahre Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	5	-	-	-	-	2	18 bis unter 27 Jahre
-	-	-	-	-	-	-	27 Jahre oder älter
-	1	-	1	-	-	1	unbekannt
-	-	-	-	-	-	-	verstorben
-	92	1	68	38	6	66	Mutter 18 bis unter 27 Jahre Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	43	-	39	18	4	33	18 bis unter 27 Jahre
-	32	1	23	15	-	17	27 Jahre oder älter
-	15	-	5	5	2	14	unbekannt
-	2	-	1	-	-	2	verstorben
2	400	33	288	220	41	255	Mutter 27 Jahre oder älter Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	1	-	6	7	1	2	18 bis unter 27 Jahre
2	358	29	261	202	40	232	27 Jahre oder älter
-	32	1	10	3	-	13	unbekannt
-	9	3	11	8	-	8	verstorben
-	6	-	7	10	1	2	Mutter unbekannt Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	-	-	-	1	-	1	18 bis unter 27 Jahre
-	3	-	7	7	1	1	27 Jahre oder älter
-	3	-	-	2	-	-	unbekannt
-	-	-	-	-	-	-	verstorben
-	9	2	-	-	-	4	Mutter verstorben Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	-	18 bis unter 27 Jahre
-	7	2	-	-	-	2	27 Jahre oder älter
-	-	-	-	-	-	-	unbekannt
-	2	-	-	-	-	2	verstorben
<b>2</b>	<b>513</b>	<b>36</b>	<b>364</b>	<b>268</b>	<b>48</b>	<b>330</b>	<b>Insgesamt</b>



[Inhalt](#)

## 20.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts

2021

Alter der Eltern <sup>1)</sup>	Verfahren	Zusammen <sup>2)</sup>	Neu eingeleitete/				
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/ Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII
Mutter unter 18 Jahre	4	4	-	-	-	2	-
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	1	1	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	3	3	-	-	-	2	-
27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	324	373	41	9	7	80	9
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	1	1	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	167	194	20	4	2	36	4
27 Jahre oder älter	139	159	18	2	5	40	5
unbekannt	14	16	2	2	-	3	-
verstorben	3	3	1	1	-	1	-
Mutter 27 Jahre oder älter	1 553	1 856	233	6	75	388	60
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	39	44	2	1	-	9	1
27 Jahre oder älter	1 436	1 720	215	5	71	357	56
unbekannt	60	69	14	-	2	12	3
verstorben	18	23	2	-	2	10	-
Mutter unbekannt	35	42	3	-	1	11	1
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	5	5	2	-	-	1	-
27 Jahre oder älter	21	28	1	-	1	9	1
unbekannt	9	9	-	-	-	1	-
verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	22	27	-	-	1	9	2
Vater im Alter von							
unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
27 Jahre oder älter	18	20	-	-	1	6	2
unbekannt	1	1	-	-	-	-	-
verstorben	3	6	-	-	-	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 938</b>	<b>2 302</b>	<b>277</b>	<b>15</b>	<b>84</b>	<b>490</b>	<b>72</b>

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

geplante Hilfen						Anrufung des Familien- gerichts	Alter der Eltern <sup>1)</sup>
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutz- maßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder- und Jugend- psychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/en	Einleitung anderer Hilfen/nicht vorge- nannter Hilfen	keine neu eingeleitete/ geplante Hilfe		
-	1	-	1	-	-	-	Mutter unter 18 Jahre Vater im Alter von
-	1	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	-	-	1	-	-	-	18 bis unter 27 Jahre
-	-	-	-	-	-	-	27 Jahre oder älter
-	-	-	-	-	-	-	unbekannt
-	-	-	-	-	-	-	verstorben
-	10	-	107	86	24	12	Mutter 18 bis unter 27 Jahre Vater im Alter von
-	-	-	1	-	-	-	unter 18 Jahre
-	1	-	62	48	17	8	18 bis unter 27 Jahre
-	7	-	41	34	7	3	27 Jahre oder älter
-	2	-	3	4	-	1	unbekannt
-	-	-	-	-	-	-	verstorben
-	28	24	401	511	130	96	Mutter 27 Jahre oder älter Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	-	-	10	16	5	2	18 bis unter 27 Jahre
-	28	22	372	472	122	86	27 Jahre oder älter
-	-	1	16	19	2	7	unbekannt
-	-	1	3	4	1	1	verstorben
-	2	-	4	19	1	6	Mutter unbekannt Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	-	-	1	-	1	-	18 bis unter 27 Jahre
-	2	-	2	12	-	6	27 Jahre oder älter
-	-	-	1	7	-	-	unbekannt
-	-	-	-	-	-	-	verstorben
-	2	2	6	3	2	-	Mutter verstorben Vater im Alter von
-	-	-	-	-	-	-	unter 18 Jahre
-	-	-	-	-	-	-	18 bis unter 27 Jahre
-	1	2	3	3	2	-	27 Jahre oder älter
-	1	-	-	-	-	-	unbekannt
-	-	-	3	-	-	-	verstorben
-	<b>43</b>	<b>26</b>	<b>519</b>	<b>619</b>	<b>157</b>	<b>114</b>	<b>Insgesamt</b>

[Inhalt](#)
**21. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht, Ergebnis und Alter des/der Minderjährigen**  
 2021

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ver- fahren	Männ- lich <sup>1)</sup>	Weib- lich <sup>1)</sup>	Ergebnis der								
				akute Kindeswohlgefährdung					latente Kindeswohlgefährdung			
				zu- sammen	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>2)</sup>				zu- sammen	Alter von ... bis unter ...		
					unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 18		unter 3	3 - 6	6 - 10
Chemnitz, Stadt	895	497	398	69	21	11	13	24	212	34	89	62
Erzgebirgskreis	276	138	138	93	19	24	21	29	91	22	20	27
Mittelsachsen	267	132	135	47	15	9	11	12	29	6	10	6
Vogtlandkreis	121	55	66	14	3	·	·	8	15	4	3	3
Zwickau	74	33	41	24	9	-	3	12	21	3	5	4
Dresden, Stadt	2 058	1 045	1 013	424	108	80	85	151	625	140	134	153
Bautzen	70	29	41	11	4	·	·	3	12	·	·	·
Görlitz	575	261	314	151	42	18	35	56	129	22	31	24
Meißen	728	371	357	110	24	34	20	32	104	22	19	27
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	943	516	427	77	24	12	11	30	316	52	74	94
Leipzig, Stadt	1 046	528	518	336	102	51	61	122	12	·	·	·
Leipzig	825	423	402	65	14	22	10	19	106	26	23	23
Nordsachsen	751	387	364	62	17	6	14	25	266	60	63	77
<b>Sachsen</b>	<b>8 629</b>	<b>4 415</b>	<b>4 214</b>	<b>1 483</b>	<b>402</b>	<b>270</b>	<b>288</b>	<b>523</b>	<b>1 938</b>	<b>399</b>	<b>474</b>	<b>504</b>

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

Gefährdungseinschätzung											Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Jahren <sup>2)</sup>	keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf					keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf					
	zu- sammen	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>2)</sup>				zu- sammen	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>2)</sup>				
		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 18		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 18	
10 - 18											
27	325	63	99	96	67	289	42	73	75	99	Chemnitz, Stadt
22	81	22	27	15	17	11	.	.	.	.	Erzgebirgskreis
7	143	49	33	29	32	48	18	14	5	11	Mittelsachsen
5	60	10	12	18	20	32	6	7	10	9	Vogtlandkreis
9	12	.	.	4	4	17	6	3	4	4	Zwickau
198	578	107	129	135	207	431	88	95	115	133	Dresden, Stadt
.	34	.	.	7	13	13	.	.	.	.	Bautzen
52	172	32	33	51	56	123	25	19	29	50	Görlitz
36	319	71	61	75	112	195	35	45	51	64	Meißen
96	347	66	102	100	79	203	38	40	44	81	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
.	346	76	77	83	110	352	92	83	90	87	Leipzig, Stadt
34	413	67	92	104	150	241	48	42	61	90	Leipzig
66	222	61	49	51	61	201	44	44	54	59	Nordsachsen
<b>561</b>	<b>3 052</b>	<b>635</b>	<b>721</b>	<b>768</b>	<b>928</b>	<b>2 156</b>	<b>449</b>	<b>466</b>	<b>545</b>	<b>696</b>	<b>Sachsen</b>

[Inhalt](#)**22. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en**

2021

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ver- fahren	Bekannt machende					
		Sozialer Dienst/ Jugendamt	Beratungs- stelle	andere/r Einrichtung/ Dienst der Erziehungshilfe	Einrichtung der Jugend- arbeit/Kin- der- und Ju- gendhilfe	Kindertages- einrichtung/ Kindertages- pflege- person	Schule
<b>Insgesamt</b>							
Chemnitz, Stadt	895	63	17	64	79	79	51
Erzgebirgskreis	276	85	7	16	5	26	16
Mittelsachsen	267	39	-	-	-	17	7
Vogtlandkreis	121	5	-	·	·	·	11
Zwickau	74	3	3	·	4	7	7
Dresden, Stadt	2 058	76	13	151	141	120	164
Bautzen	70	5	-	-	·	·	10
Görlitz	575	16	·	41	14	16	35
Meißen	728	37	16	79	23	46	54
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	943	39	15	63	79	60	78
Leipzig, Stadt	1 046	87	8	64	55	50	85
Leipzig	825	37	·	51	26	25	74
Nordsachsen	751	18	4	51	65	31	74
<b>Sachsen</b>	<b>8 629</b>	<b>510</b>	<b>88</b>	<b>586</b>	<b>498</b>	<b>481</b>	<b>666</b>
<b>darunter</b>							
<b>mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung</b>							
Chemnitz, Stadt	281	19	3	44	47	16	7
Erzgebirgskreis	184	67	5	11	4	16	12
Mittelsachsen	76	22	-	-	-	6	·
Vogtlandkreis	29	5	-	·	3	-	5
Zwickau	45	-	·	·	3	4	·
Dresden, Stadt	1 049	40	6	124	115	53	75
Bautzen	23	4	-	-	·	·	3
Görlitz	280	9	·	40	12	10	20
Meißen	214	21	12	56	8	9	11
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	393	15	5	42	55	20	41
Leipzig, Stadt	348	39	·	44	27	·	36
Leipzig	171	10	·	11	·	6	18
Nordsachsen	328	12	3	42	36	12	37
<b>Sachsen</b>	<b>3 421</b>	<b>263</b>	<b>40</b>	<b>418</b>	<b>316</b>	<b>160</b>	<b>270</b>

Institution/en oder Person/en								Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Hebamme/ Arzt/Klinik/ Gesundheits- amt u. ä. Dienste	Polizei/ Gericht/ Staatsan- waltschaft	Eltern(teil)/ Personen- sorgebe- rechtigte/r	Minder- jährige/r selbst	Verwandte	Bekannte/ Nachbarn	anonyme Meldung	sonstige	
<b>Insgesamt</b>								
45	88	143	3	33	39	76	115	Chemnitz, Stadt
12	24	43	-	13	10	14	5	Erzgebirgskreis
21	36	10	3	10	36	65	23	Mittelsachsen
9	19	3	-	11	17	24	11	Vogtlandkreis
8	16	.	.	9	5	6	.	Zwickau
188	517	146	18	80	118	211	115	Dresden, Stadt
8	9	.	-	11	5	13	.	Bautzen
43	43	35	.	14	39	218	56	Görlitz
42	106	89	5	50	60	105	16	Meißen
								Sächsische Schweiz-
69	128	161	17	26	69	85	54	Osterzgebirge
116	155	101	32	48	89	83	73	Leipzig, Stadt
75	117	125	.	39	69	117	62	Leipzig
49	117	94	4	45	64	104	31	Nordsachsen
<b>685</b>	<b>1 375</b>	<b>954</b>	<b>91</b>	<b>389</b>	<b>620</b>	<b>1 121</b>	<b>565</b>	<b>Sachsen</b>
<b>darunter</b>								
<b>mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung</b>								
18	23	65	3	9	8	7	12	Chemnitz, Stadt
.	15	29	-	10	3	.	.	Erzgebirgskreis
3	13	4	-	.	4	10	7	Mittelsachsen
3	.	.	-	.	.	3	.	Vogtlandkreis
6	13	.	.	4	4	.	.	Zwickau
124	236	75	15	33	52	64	37	Dresden, Stadt
.	.	-	-	5	.	3	-	Bautzen
33	19	23	.	7	14	57	32	Görlitz
21	25	14	-	5	15	13	4	Meißen
								Sächsische Schweiz-
28	47	47	9	12	25	36	11	Osterzgebirge
51	43	42	20	9	10	4	14	Leipzig, Stadt
16	22	28	.	4	9	30	11	Leipzig
22	49	40	3	17	27	17	11	Nordsachsen
<b>334</b>	<b>510</b>	<b>370</b>	<b>54</b>	<b>121</b>	<b>174</b>	<b>248</b>	<b>143</b>	<b>Sachsen</b>

### 23. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2021

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Zusammen <sup>1)</sup>	Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder-	
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemeinsame Wohn- form für Mütter/ Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII
<b>Insgesamt</b>				
Chemnitz, Stadt	895	900	71	8
Erzgebirgskreis	276	280	50	·
Mittelsachsen	267	267	58	·
Vogtlandkreis	121	122	19	-
Zwickau	74	75	16	·
Dresden, Stadt	2 058	2 078	223	19
Bautzen	70	70	7	-
Görlitz	575	589	152	·
Meißen	728	730	8	8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	943	943	69	·
Leipzig, Stadt	1 046	1 054	30	17
Leipzig	825	837	34	13
Nordsachsen	751	761	69	<b>6</b>
<b>Sachsen</b>	<b>8 629</b>	<b>8 706</b>	<b>806</b>	<b>81</b>
<b>darunter</b>				
<b>mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung</b>				
Chemnitz, Stadt	281	284	39	7
Erzgebirgskreis	184	188	29	·
Mittelsachsen	76	76	16	·
Vogtlandkreis	29	30	6	-
Zwickau	45	46	13	·
Dresden, Stadt	1 049	1 063	128	16
Bautzen	23	23	3	-
Görlitz	280	293	87	·
Meißen	214	215	-	8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	393	393	25	3
Leipzig, Stadt	348	352	5	12
Leipzig	171	173	4	8
Nordsachsen	328	335	36	·
<b>Sachsen</b>	<b>3 421</b>	<b>3 471</b>	<b>391</b>	<b>64</b>

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung					Kreisfreie Stadt Landkreis Land
ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	
<b>Insgesamt</b>					
217	13	6	8	577	Chemnitz, Stadt
101	.	.	7	118	Erzgebirgskreis
47	5	-	.	152	Mittelsachsen
18	.	.	-	84	Vogtlandkreis
.	-	-	.	43	Zwickau
536	84	8	24	1 184	Dresden, Stadt
.	.	-	-	53	Bautzen
193	9	-	.	232	Görlitz
250	11	.	.	446	Meißen
258	17	.	6	589	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
160	33	15	24	775	Leipzig, Stadt
197	24	7	8	554	Leipzig
208	26	3	4	445	Nordsachsen
<b>2 204</b>	<b>225</b>	<b>43</b>	<b>95</b>	<b>5 252</b>	<b>Sachsen</b>
<b>darunter</b>					
<b>mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung</b>					
125	.	.	8	101	Chemnitz, Stadt
79	.	-	6	71	Erzgebirgskreis
24	.	-	3	27	Mittelsachsen
8	-	-	-	16	Vogtlandkreis
7	-	.	4	20	Zwickau
392	58	3	23	443	Dresden, Stadt
5	.	.	-	14	Bautzen
131	.	-	-	68	Görlitz
115	3	-	6	83	Meißen
154	10	-	3	198	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
84	19	11	15	206	Leipzig, Stadt
52	.	.	4	96	Leipzig
136	9	.	4	144	Nordsachsen
<b>1 312</b>	<b>122</b>	<b>19</b>	<b>76</b>	<b>1 487</b>	<b>Sachsen</b>



**24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts 2021**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren <sup>1)</sup>	Zusammen <sup>2)</sup>	Neu eingeleitete/				
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemein- same Wohnform für Mütter/ Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungs- beratung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teil- stationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	familiener- setzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII
<b>Insgesamt</b>							
Chemnitz, Stadt	895	663	48	.	35	97	22
Erzgebirgskreis	276	374	16	3	16	75	6
Mittelsachsen	267	243	59	-	11	42	6
Vogtlandkreis	121	107	34	-	.	21	.
Zwickau	74	63	9	-	-	13	3
Dresden, Stadt	2 058	1 990	327	12	87	414	100
Bautzen	70	63	17	-	.	21	.
Görlitz	575	558	58	3	15	101	10
Meißen	728	600	15	.	8	104	30
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	943	802	100	6	18	93	24
Leipzig, Stadt	1 046	746	32	10	14	100	35
Leipzig	825	630	38	.	12	109	12
Nordsachsen	751	618	157	5	16	78	17
<b>Sachsen</b>	<b>8 629</b>	<b>7 457</b>	<b>910</b>	<b>42</b>	<b>234</b>	<b>1 268</b>	<b>271</b>
<b>darunter</b>							
<b>mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung</b>							
Chemnitz, Stadt	281	318	15	.	-	52	19
Erzgebirgskreis	184	268	7	.	10	61	.
Mittelsachsen	76	83	8	-	.	15	6
Vogtlandkreis	29	35	6	-	-	9	.
Zwickau	45	50	3	-	-	9	.
Dresden, Stadt	1 049	1 334	175	.	61	285	90
Bautzen	23	25	3	-	-	6	.
Görlitz	280	343	19	3	8	56	9
Meißen	214	239	4	.	.	44	29
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	393	435	37	3	11	73	20
Leipzig, Stadt	348	380	3	10	3	58	28
Leipzig	171	185	4	-	.	20	6
Nordsachsen	328	368	67	.	10	53	14
<b>Sachsen</b>	<b>3 421</b>	<b>4 063</b>	<b>351</b>	<b>35</b>	<b>109</b>	<b>741</b>	<b>232</b>

geplante Hilfen						Anrufung des Familien- gerichts	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Eingliede- rungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutz- maßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder- und Jugend- psychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/en	Einleitung anderer Hilfen/nicht vorge- nannter Hilfen	keine neu eingeleitete/ geplante Hilfe		
<b>Insgesamt</b>							
-	31	4	124	255	45	29	Chemnitz, Stadt
-	9	11	81	133	24	30	Erzgebirgskreis
-	19	-	62	24	20	17	Mittelsachsen
-	8	-	13	12	12	4	Vogtlandkreis
-	27	-	8	-	-	11	Zwickau
3	112	38	388	290	219	174	Dresden, Stadt
-	8	-	4	-	-	6	Bautzen
-	40	10	251	63	7	41	Görlitz
-	43	-	128	168	100	38	Meißen
-	39	10	165	285	62	36	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
-	153	-	93	212	92	61	Leipzig, Stadt
-	31	-	97	215	109	24	Leipzig
-	46	11	108	115	65	27	Nordsachsen
<b>8</b>	<b>566</b>	<b>96</b>	<b>1 522</b>	<b>1 777</b>	<b>763</b>	<b>498</b>	<b>Sachsen</b>
<b>darunter</b>							
<b>mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung</b>							
-	31	-	76	97	24	23	Chemnitz, Stadt
-	8	9	52	100	14	28	Erzgebirgskreis
-	19	-	21	9	-	17	Mittelsachsen
-	7	-	-	-	3	4	Vogtlandkreis
-	27	-	6	-	-	10	Zwickau
-	112	29	273	215	82	168	Dresden, Stadt
-	8	-	-	3	-	3	Bautzen
-	40	9	154	42	3	41	Görlitz
-	43	-	60	47	10	29	Meißen
-	38	7	97	126	23	30	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
-	153	-	47	70	5	53	Leipzig, Stadt
-	26	-	23	94	10	13	Leipzig
-	44	-	66	80	28	25	Nordsachsen
<b>2</b>	<b>556</b>	<b>62</b>	<b>883</b>	<b>887</b>	<b>205</b>	<b>444</b>	<b>Sachsen</b>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren <sup>1)</sup>	Zusammen <sup>2)</sup>	Neu eingeleitete/				
			Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	gemein- same Wohnform für Mütter/ Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungs- beratung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teil- stationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	familiener- setzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII

**darunter  
mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf**

Chemnitz, Stadt	325	345	33	-	35	45	3
Erzgebirgskreis	81	106	9	·	6	14	·
Mittelsachsen	143	160	51	-	7	27	-
Vogtlandkreis	60	72	28	-	·	12	·
Zwickau	12	13	6	-	-	4	·
Dresden, Stadt	578	644	152	·	26	129	10
Bautzen	34	38	14	-	·	15	-
Görlitz	172	207	39	-	7	45	·
Meißen	319	353	11	-	7	60	·
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	347	367	63	3	7	20	4
Leipzig, Stadt	346	357	29	-	11	42	7
Leipzig	413	445	34	·	11	89	6
Nordsachsen	222	250	90	·	6	25	3
<b>Sachsen</b>	<b>3 052</b>	<b>3 357</b>	<b>559</b>	<b>7</b>	<b>125</b>	<b>527</b>	<b>39</b>

1) Bei Insgesamt einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

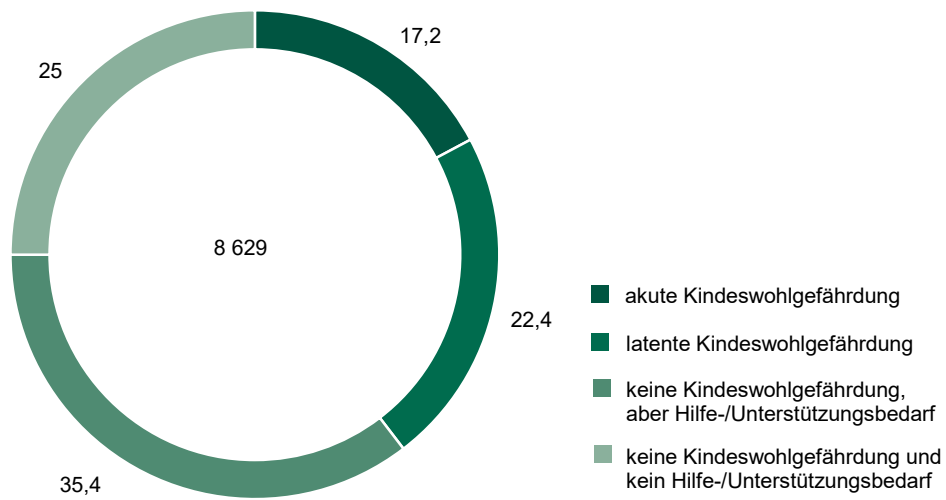
geplante Hilfen						Anrufung des Familien- gerichts	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutz- maßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder- und Jugend- psychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/en	Einleitung anderer Hilfen/nicht vorge- nannter Hilfen	keine neu eingeleitete/ geplante Hilfe		

**darunter  
mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf**

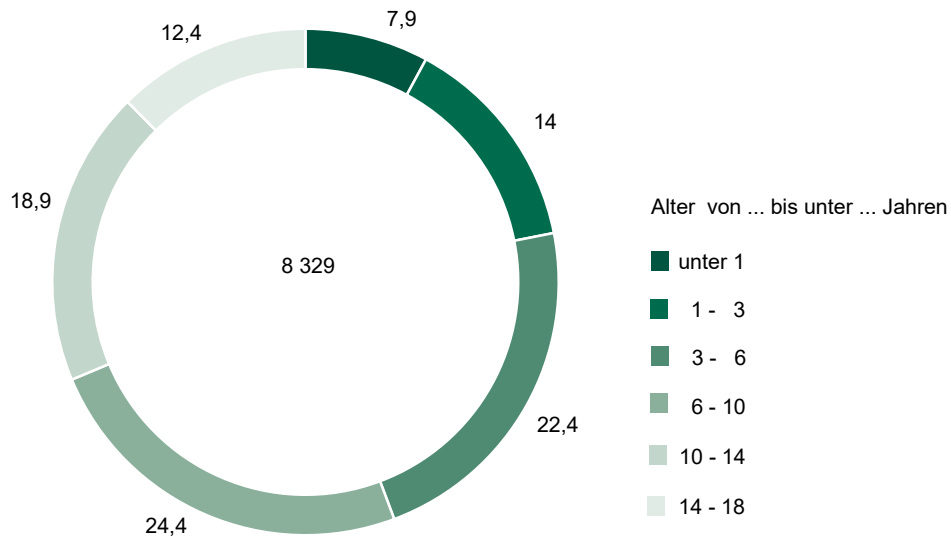
·	-	·	48	158	21	6	Chemnitz, Stadt
-	·	·	29	33	10	·	Erzgebirgskreis
-	-	-	41	15	19	-	Mittelsachsen
·	·	·	7	10	9	-	Vogtlandkreis
-	-	-	·	-	-	·	Zwickau
·	-	9	108	70	137	6	Dresden, Stadt
-	-	-	·	-	6	3	Bautzen
-	-	·	89	21	4	-	Görlitz
·	-	·	65	116	90	9	Meißen
-	·	3	68	159	39	·	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
·	-	·	42	137	87	8	Leipzig, Stadt
-	·	5	74	121	99	11	Leipzig
-	·	9	42	35	37	·	Nordsachsen
<b>6</b>	<b>10</b>	<b>34</b>	<b>617</b>	<b>875</b>	<b>558</b>	<b>54</b>	<b>Sachsen</b>

[Inhalt](#)

**Abb. 1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Ergebnis**  
in Prozent  
2021



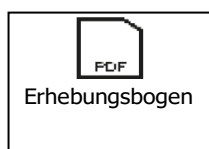
**Abb. 2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Alter des Kindes<sup>1)</sup>**  
in Prozent  
2021



1) zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

[Inhalt](#)**Anhang****Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I 8: Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII 2021**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil I 8: Gefährdungseinschätzungen  
nach § 8a Absatz 1 SGB VIII 2021

# KWVG

Ansprechperson für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

\_\_\_\_\_ Kennnummer Einrichtung

1-17 **F** \_\_\_\_\_  
BA Land Kreis Gemeinde Gemeindeteil Laufende Nummer

18-37 \_\_\_\_\_ Kennnummer Minderjährige/-r

### A Allgemeine Angaben zu der/dem Minderjährigen

- 1 Geschlecht (nach Geburtenregister)
- |                                     |                            |    |
|-------------------------------------|----------------------------|----|
| Männlich .....                      | <input type="checkbox"/> 1 | 38 |
| Weiblich .....                      | <input type="checkbox"/> 2 |    |
| Divers .....                        | <input type="checkbox"/> 3 |    |
| Ohne Angabe (nach Geburtenregister) | <input type="checkbox"/> 7 |    |
- 2 Geburtsmonat ..... 39-40 \_\_\_\_\_
- 3 Geburtsjahr ..... 41-44 \_\_\_\_\_
- 4 Zeitpunkt des Abschlusses der Gefährdungseinschätzung
- |             |             |
|-------------|-------------|
| Monat ..... | 45-46 _____ |
| Jahr .....  | 47-50 _____ |

### B Alter der leiblichen Eltern/Adoptiveltern zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

**i** Wird das genaue Alter im Zuge des Verfahrens nicht bekannt, ist eine sorgfältige Schätzung ausreichend.

- |                             | Vater<br>51                | Mutter<br>52               |
|-----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Unter 18 Jahre .....        | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 1 |
| 18 bis unter 27 Jahre ..... | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 2 |
| 27 Jahre oder älter .....   | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 3 |
| Unbekannt .....             | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 4 |
| Verstorben .....            | <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 5 |



**Bemerkungen**

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-17 **F**  
 BA Land Kreis Gemeinde Gemeindeteil Laufende Nummer

**C** Gewöhnlicher Aufenthaltsort der/des Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*

53-54

- Bei den Eltern .....  01
- Bei einem allein erziehenden Elternteil .....  02
- Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/ neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation) .....  03
- Bei den Großeltern/Verwandten .....  04
- Bei einer sonstigen Person .....  05
- In einer Pflegefamilie .....  06
- In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil) .....  07
- In einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung .....  08
- Ohne festen Aufenthalt .....  09
- An unbekanntem Ort .....  10

**D** Institution oder Person/-en, die die (mögliche) Gefährdung des Kindeswohls bekannt gemacht hat/haben

*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*

55-56

- Sozialer Dienst/Jugendamt .....  01
- Beratungsstelle .....  02
- Andere Einrichtung/anderer Dienst der Erziehungshilfe .....  03
- Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe .....  04
- Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson .....  05
- Schule .....  06
- Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste .....  07
- Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft .....  08
- Eltern(-teil)/Personensorgeberechtigte/-r .....  09
- Minderjährige/-r selbst .....  10
- Verwandte .....  11
- Bekannte/Nachbarn .....  12
- Anonyme Meldung .....  13
- Sonstige .....  14

**E Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung**

*Bitte alles Zutreffende ankreuzen.*

- Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII ..... 57  1
- Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII ..... 58  1
- Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII ..... 59  1
- Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII ..... 60  1
- Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII ..... 61  1
- Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII ..... 62  1
- Keine der o. g. Leistungen wurde in Anspruch genommen ..... 63  1

**F Ergebnis der Gefährdungseinschätzung**

**1 Gesamtbewertung der Gefährdungssituation**

*Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*

- 64  1 Kindeswohlgefährdung
- 64  2 Latente Kindeswohlgefährdung
- 64  3 **Keine** Kindeswohlgefährdung, **aber** Hilfe-/Unterstützungsbedarf Weiter mit F 3.
- 64  4 **Keine** Kindeswohlgefährdung und **kein** Hilfe-/Unterstützungsbedarf Ende der Befragung.

**2 Art der Kindeswohlgefährdung**

*Bitte alles Zutreffende ankreuzen.*

- 65  1 Anzeichen für Vernachlässigung
- 66  1 Anzeichen für körperliche Misshandlung
- 67  1 Anzeichen für psychische Misshandlung
- 68  1 Anzeichen für sexuelle Gewalt

**noch: F Ergebnis der Gefährdungseinschätzung**

**3 Neu eingeleitete/geplante Hilfen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung**

*Bitte alles Zutreffende ankreuzen.*

- 69  1 Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII
- 70  1 Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII
- 71  1 Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII
- 72  1 Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 29 bis 32, 35 SGB VIII
- 73  1 Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII
- 74  1 Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII
- 75  1 Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII
- 76  1 Kinder- und Jugendpsychiatrie
- 77  1 Fortführung der gleichen Leistung/-en
- 78  1 Einleitung anderer, oben nicht genannter Hilfe/-n
- 79  1 Keine neu eingeleitete/geplante Hilfe

**G Anrufung des Familiengerichts**

- 80  1 Ja
- 80  2 Nein

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil I 8: Gefährdungseinschätzungen  
nach § 8a Absatz 1 SGB VIII 2021

### Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup>

#### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Über alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung (Gefährdungseinschätzungen) nach § 8a Absatz 1 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Jugendämtern) laufend eine Totalerhebung durchgeführt.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a Absatz 1 SGB VIII für einen wirksamen Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen. Die Erhebung erstreckt sich auf die innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII.

#### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 6 SGB VIII.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 sind die örtlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

#### Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

#### Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Löschung

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, die Kennnummer der Einrichtung sowie die Kennnummer, die von der Hilfe leistenden Stelle für jeden Minderjährigen frei vergeben wird, sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die vom statistischen Amt vergebene Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland, den jeweiligen Kreis und die jeweilige Gemeinde sowie einer frei vergebenen laufenden Nummer.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil I 8: Gefährdungseinschätzungen  
nach § 8a Absatz 1 SGB VIII 2021

### Erläuterungen zum Fragebogen

#### Meldung zur Statistik

Für **jede** abgeschlossene Gefährdungseinschätzung – gegebenenfalls auch für die selbe Minderjährige/den selben Minderjährigen innerhalb eines Kalenderjahres – einen Fragebogen ausfüllen und **monatlich** an das statistische Amt senden. Gefährdungseinschätzungen, die im Dezember abgeschlossen werden, sind spätestens bis 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres zu melden.

Eine Gefährdungseinschätzung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII ist dann zu melden, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von der/dem Minderjährigen und seiner/seiner persönlichen Umgebung verschafft hat (z. B. durch einen Hausbesuch, den Besuch der Kindertageseinrichtung oder der Schule, der eigenen Wohnung der/des Jugendlichen oder die Einbestellung der Eltern ins Jugendamt) und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt ist. Zu einer gemeldeten Gefährdungseinschätzung können auch weitere vereinbarte Hausbesuche oder zusätzliche Recherchearbeiten gehören.

Wurde für mehrere Minderjährige in einer Familie eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, ist für jede Minderjährige/jeden Minderjährigen, für den das Verfahren durchgeführt wurde, ein Fragebogen auszufüllen. Bitte beachten Sie, dass sich die Kennnummern für jede einzelne Gefährdungseinschätzung voneinander unterscheiden müssen. Wird für ein Kind im Berichtsjahr mehr als eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, so ist für jede einzelne Gefährdungseinschätzung ein Fragebogen auszufüllen. Auch in diesem Fall müssen sich die Kennnummern für jedes einzelne Verfahren voneinander unterscheiden.

Grundsätzlich meldet das Jugendamt, das das Verfahren zur Einschätzung der Gefährdungssituation durchführt. Dies gilt auch dann, wenn sich die mögliche Gefährdungssituation in einem anderen Jugendamtsbezirk ereignet hat.

#### A Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen

Hier sind das Geschlecht sowie der Geburtsmonat und das Geburtsjahr der/des Minderjährigen anzugeben. Das Geschlecht ist so anzugeben, wie es im Geburtenregister erfasst ist. Die Antwortmöglichkeit „Divers“ oder „Ohne Angabe“ ist nur dann auszuwählen, wenn im Geburtenregister „Divers“ oder „Ohne Angabe“ eingetragen ist. „Ohne Angabe“ ist also keine Antwortoption, um in dieser Erhebung keine Auskunft zum Geschlecht zu geben. Zur Berechnung des Alters der/des Minderjährigen ist die Angabe des Monats und Jahres des Zeitpunktes der Gefährdungseinschätzung erforderlich. Maßgeblich dabei ist jeweils der Zeitpunkt des Abschlusses der Gefährdungseinschätzung.

#### B Alter der leiblichen Eltern/Adoptiveltern

Anzugeben ist das Alter der leiblichen Eltern der/des Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung. Zu den Eltern zählen auch Adoptiveltern, nicht dagegen Pflegeeltern oder Stiefeltern, Stiefelternanteile.

Beispiel:

Ein Kind lebt mit der leiblichen Mutter und ihrem neuem Partner zusammen in einem Haushalt. Anzugeben ist neben dem Alter der Mutter nicht das Alter des neuen Partners sondern – sofern bekannt – das des leiblichen Vaters.

#### C Aufenthaltsort der/des Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

Es ist nur eine Angabe zulässig.

Anzugeben ist der Aufenthaltsort, an dem sich das Kind für gewöhnlich bzw. hauptsächlich befindet, unabhängig davon, ob sich die Gefährdungssituation dort ereignet hat.

Wohnen die Eltern der/des Minderjährigen, für die/den die Gefährdungseinschätzung vorgenommen wird, noch im (groß-)elterlichen Haushalt, ist nur „bei den Eltern“ anzugeben.

Lebt die/der Minderjährige zusammen mit einem Elternteil in einer stationären Einrichtung (z. B. Mutter-Kind-Einrichtung, Frauenhaus, Obdachlosenheim), ist „bei einem allein erziehenden Elternteil“ anzugeben.

Lebt die/der Minderjährige mit ihren/seinen obdachlosen Eltern auf der Straße, ist die Angabe „bei den Eltern“ vorzunehmen. Lebt die/der Minderjährige mit einem obdachlosen Elternteil auf der Straße, ist entweder die Angabe „bei einem allein erziehenden Elternteil“ oder „bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner“ auszuwählen.

„In einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung“ ist nur anzugeben, wenn es sich dabei um eine selbstorganisierte Wohnung/Wohngemeinschaft der/des Minderjährigen handelt. Hierunter fallen nicht die institutionalisierten Betreuungsformen (Mehr- oder Eingruppeneinrichtungen bzw. Kleinsteinrichtungen) nach §§ 19, 34 SGB VIII.

#### D Institution oder Person/-en, die die (mögliche) Gefährdung des Kindeswohls bekannt gemacht hat/haben

Es ist nur eine Angabe zulässig.

Anzugeben ist diejenige Behörde, Einrichtung oder Person/Personengruppe, durch die das Jugendamt über die etwaige Kindeswohlgefährdung informiert wurde bzw. deren Mitteilung oder Beobachtung Anlass zur Abschätzung des Gefährdungsrisikos war.

Informiert die Schulsozialarbeiterin/der Schulsozialarbeiter das Jugendamt über eine mögliche Kindeswohlgefährdung, ist als bekannt machende Institution der entsprechende Träger anzugeben, in dessen Auftrag die Schulsozialarbeit an der Schule durchgeführt wird. Dabei handelt es sich in der Regel entweder um den „Sozialen Dienst/Jugendamt“ oder um die „Schule“.

Zu Beratungsstellen zählen Einrichtungen/Dienste, die Leistungen nach §§ 16 bis 18, 28 SGB VIII durchführen.

„Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste“ ist auch anzugeben, sofern das Jugendamt auf Grund der Nichtteilnahme an Früherkennungsuntersuchungen (sog. U-Untersuchungen) eine Gefährdungseinschätzung einleitet und durchführt.

Unter „Sonstige“ sind z. B. Pflegeeltern oder andere öffentliche Einrichtungen (z. B. Ordnungsamt) anzugeben.

## E Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

Mehrfachnennungen sind zulässig.

Nimmt die/der Minderjährige in dem Zeitraum der Gefährdungseinschätzung bereits eine oder mehrere Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Anspruch, ist dies hier anzugeben.

Zur **Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII** gehören Leistungen zur allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie z. B. Frühe Hilfen, Beratungen in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratungen bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts.

Zu den **ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung** gehören alle Hilfen nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII, sofern sie nicht stationär ausgerichtet sind. Dementsprechend zählen zu den **familienersetzenden Hilfen** alle Leistungen nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII, bei denen der junge Mensch, übergangsweise oder auf Dauer, über Tag und Nacht außerhalb des Elternhauses untergebracht ist.

## F Ergebnis der Gefährdungseinschätzung

### 1 Gesamtbewertung der Gefährdungssituation

Es ist nur eine Angabe zulässig.

„**Kindeswohlgefährdung**“ ist anzugeben, wenn als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung eine Situation zu bejahen ist, in der eine erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes/ Jugendlichen bereits eingetreten ist oder mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten ist und diese Situation von den Sorgeberechtigten nicht abgewendet wird oder werden kann.

Kann die Frage nach der gegenwärtig tatsächlich bestehenden Gefahr nicht eindeutig beantwortet werden, besteht aber der Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung bzw. kann eine Kindeswohlgefährdung nicht ausgeschlossen werden, ist von einer „latenten Kindeswohlgefährdung“ auszugehen.

Wird im Zuge der Gefährdungseinschätzung eine Kindeswohlgefährdung zwar ausgeschlossen, aber weiterer bzw. anderweitiger Unterstützungsbedarf festgestellt, ist das hier anzugeben. F.2 ist in diesen Fällen nicht auszufüllen.

Ergibt die Gefährdungseinschätzung weder eine Kindeswohlgefährdung noch einen Hilfe- oder Unterstützungsbedarf sind alle weiteren Fragen (F.2 bis G) nicht mehr auszufüllen.

### 2 Art der Kindeswohlgefährdung

Die Art der Kindeswohlgefährdung ist immer dann anzugeben, wenn die Gesamtbewertung der Gefährdungseinschätzung (F.1) eine (latente) Kindeswohlgefährdung ergeben hat. Es können mehrere Arten der Kindeswohlgefährdung angegeben werden.

Unter „**Vernachlässigung**“ versteht man die anhaltende oder wiederholte Unterlassung fürsorglichen Handelns der sorgeverantwortlichen Personen (Eltern oder andere Betreuungspersonen). Vernachlässigung kann auf erzieherischer oder körperlicher Ebene erfolgen, z. B. fehlende erzieherische Einflussnahme bei unregelmäßigem Schulbesuch oder unzureichende Pflege und Versorgung des Kindes z. B. mit Nahrung, sauberer Kleidung oder Hygiene.

Zu **körperlicher Misshandlung** zählen Handlungen der Eltern oder anderer Betreuungspersonen, die durch Anwendung von körperlichem Zwang oder Gewalt vorhersehbar erhebliche physische oder seelische Beeinträchtigungen des jungen Menschen und seiner Entwicklung zur Folge haben können.

**Psychische Misshandlung** umfasst feindselige, abweisende oder ignorierende Verhaltensweisen der Eltern oder anderer Bezugspersonen sofern sie fester Bestandteil

der Erziehung sind. Dazu gehört z. B. die feindselige Ablehnung des Kindes, das Anhalten/Zwingen des Kindes zu strafbarem Verhalten, das Isolieren des Kindes vor sozialen Kontakten oder das Verweigern von emotionaler Zuwendung. Eine weitere Fallgruppe der psychischen Misshandlung sind Minderjährige, die wiederholt massive Formen der Partnergewalt in der Familie erleben oder eine gezielte Entfremdung von einem Elternteil erfahren.

Unter **sexuelle Gewalt** fallen Straftaten und Handlungen gegenüber Kindern und Jugendlichen, die gegen das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung verstoßen und damit negative Auswirkungen auf die Entwicklungsverläufe der/des Minderjährigen zur Folge haben können. Darunter fallen alle sexuellen Handlungen, die an oder vor einem Kind/Jugendlichen vorgenommen werden, unabhängig vom Verhalten oder einer eventuell aktiven Beteiligung des jungen Menschen.

Autoaggressives Verhalten kann Ausdruck einer Art der Kindeswohlgefährdung, wie z. B. Vernachlässigung, Misshandlung oder sexueller Gewalt, sein. Die Gefährdung für eine/-n Minderjährige/-n kann aber auch dadurch entstehen, dass die/der Personensorgeberechtigte nicht bereit oder in der Lage ist, der Selbstgefährdung entgegenzuwirken. In diesen Fällen ist „Vernachlässigung“ als Art der Kindeswohlgefährdung einzutragen.

### 3 Neu eingerichtete Hilfen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung

Hier sind Mehrfachnennungen zulässig.

Es ist die Hilfe anzugeben, die im Anschluss (als Folge) der Gefährdungseinschätzung eingeleitet wird und als notwendig erachtet wird, um die Gefahr für das Wohl des Minderjährigen abzuwenden oder sofern sie für die Entwicklung des jungen Menschen als geeignet und notwendig eingeschätzt wird. Die Hilfe muss bei Abschluss des Verfahrens noch nicht begonnen sein.

Zur **Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII** gehören Leistungen zur allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie z. B. Frühe Hilfen, Beratungen in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratungen bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts.

Zu den **ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung** gehören alle Hilfen nach §§ 27, 29 bis 32, 35 SGB VIII, sofern sie nicht stationär ausgerichtet sind. Dementsprechend zählen zu den **familienersetzenden Hilfen** alle Leistungen nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII, bei denen der junge Mensch, übergangsweise oder auf Dauer, über Tag und Nacht außerhalb des Elternhauses untergebracht ist.

„Fortführung der gleichen Leistung/-en“ ist dann anzugeben, wenn es keine Änderung bei der Zuordnung zu den genannten Hilfen gibt, weil kein zusätzlicher/anderer Hilfebedarf als notwendig erachtet wird oder weil die andere/zusätzliche Hilfe der gleichen Hilfen-Gruppe angehört.

„Keine neu eingeleitete/geplante Hilfen“ ist dann anzugeben, wenn im Zuge der Gefährdungseinschätzung kein Hilfebedarf als notwendig erachtet wird oder wenn die Eltern die angebotene Hilfe ablehnen und somit (i. V. m. der Gefährdungseinschätzung) tatsächlich keine Hilfe eingerichtet wird.

### G Anrufung des Familiengerichts

Hält das Jugendamt das Tätigwerden des Familiengerichts für erforderlich, so hat es dieses anzurufen (§ 8a Absatz 2 SGB VIII). Notwendig wird dies z. B. dann, wenn die Eltern nicht bereit oder in der Lage sind, die Gefahr für das Kind abzuwenden (z. B. indem sie angebotene Hilfen ablehnen) oder wenn die Gefährdung nicht ohne Eingriff in das elterliche Sorgerecht abgewendet werden kann.

# Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung



Erscheinungsfolge: unregelmäßig  
Erschienen am 31/07/2013

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611 75 8167; Fax: +49 (0) 611 75 8990, -8994;  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit*: Grundgesamtheit der Statistik sind Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII.
- *Räumliche Abdeckung*: Deutschland, Bundesländer
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt*: 1. Januar bis 31. Dezember
- *Periodizität*: laufend
- *Rechtsgrundlagen*: Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)
- *Geheimhaltung*: § 16 BStatG
- *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- *Inhalte der Statistik*: Erfasst werden alle abgeschlossenen Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII.
- *Nutzerbedarf*: Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden.
- *Nutzerkonsultation*: Die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung.

## 3 Methodik

Seite 5

- *Konzept der Datengewinnung*: Die Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung durchgeführt.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse erfolgt bei den Statistischen Ämtern der Länder.
- *Beantwortungsaufwand*: Zum Zwecke der Erhebung der Statistik findet keine zusätzliche Belastung von Auskunftgebenden statt.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 5

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.
- *Stichprobenbedingte Fehler*: Aufgrund der Konzeption als Vollerhebung sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Verzerrungen durch nicht-stichprobenbedingte Fehler sind in der Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung weitgehend ausgeschlossen.
- *Revisionen*: Bei der Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- *Aktualität*: Die Bundesergebnisse werden in der Regel 10 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit*: Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

## 6 Vergleichbarkeit

Seite 6

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Die Erhebungsmethoden und -abläufe der Statistik sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Für die Statistik ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

## 7 Kohärenz

Seite 6

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Aus der Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen sowie aus der Statistik der erzieherischen Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige sind weitere Informationen zu Schutzmaßnahmen bzw. Anzahl der (familienorientierten) Hilfen/Beratungen aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung zu entnehmen.
- *Statistikinterne Kohärenz*: Die Statistik weist keine Inkonsistenzen auf.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- *Verbreitungswege*: Die Ergebnisse der Statistik werden als Pressemitteilung und in verschiedenen Veröffentlichungen publiziert.

- *Richtlinien der Verbreitung*: Die Richtlinien der Verbreitung sind für alle Nutzergruppen einheitlich.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

**Seite 7**

- ./.



# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Grundgesamtheit**

Grundgesamtheit der Statistik sind Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Die Meldungen zu den Gefährdungseinschätzungen erfolgen durch die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

## **1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)**

Die Erhebung erstreckt sich auf die innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Deutschland und Bundesländer.

Tiefere Gliederung durch die Statistischen Ämter der Länder (Regierungsbezirke, Landkreise, Jugendamtsbezirke).

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Berichtszeitraum ist das abgelaufene Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

Für jede abgeschlossene Gefährdungseinschätzung ist ein Fragebogen auszufüllen und monatlich an das Statistische Landesamt zu senden, die Meldungen für im Dezember abgeschlossene Gefährdungseinschätzungen sind bis spätestens zum 1. Februar des folgenden Jahres zurückzusenden.

## **1.5 Periodizität**

Die Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wird seit 2012 jährlich durchgeführt.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

Rechtsgrundlage der Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 (BGBl. S. 795) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 6 SGB VIII.

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Entfällt.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht ausschließlich Angaben auf Ebene der Bundesländer.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Zur Qualitätssicherung werden im Prozess der Statistikerstellung vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Auf der Seite der Datenaufbereitung und –auswertung sichern regelmäßige und umfangreiche Plausibilitätskontrollen Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Aufgrund der bestehenden Auskunftspflicht und den durchgeführten Maßnahmen der Qualitätssicherung (siehe Punkt 1.8.1) ist die Qualität der Statistik als hoch anzusehen.

# **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

## **2.1 Inhalte der Statistik**

### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Erfasst werden alle abgeschlossenen Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII.

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Es werden keine Klassifikationssysteme angewandt.

### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Eine Gefährdungseinschätzung gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII ist dann zu melden, wenn dem Jugendamt wichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und seinem/seiner persönlichen Umgebung verschafft hat (z. B. durch einen Hausbesuch, den Besuch der Kindertageseinrichtung oder der Schule, der eigenen Wohnung des/der Jugendlichen oder

die Einbestellung der Eltern ins Jugendamt) und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt ist. Zu einer gemeldeten Gefährdungseinschätzung können auch weitere vereinbarte Hausbesuche oder zusätzliche Recherchearbeiten gehören.

Wurde für mehrere Minderjährige in einer Familie eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, ist für jeden Minderjährigen/jede Minderjährige, für den das Verfahren durchgeführt wurde, ein Fragebogen auszufüllen. Wird für ein Kind im Berichtsjahr mehr als eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, so ist für jede einzelne Gefährdungseinschätzung ein Fragebogen auszufüllen.

Grundsätzlich meldet das Jugendamt, das das Verfahren zur Einschätzung der Gefährdungssituation durchführt. Dies gilt auch dann, wenn sich die mögliche Gefährdungssituation in einem anderen Jugendamtsbezirk ereignet hat.

## **2.2 Nutzerbedarf**

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a SGB VIII für einen wirksamen Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Ministerien des Bundes und der Länder, Kommunen, Verbände, Medien, Universitäten und Studenten.

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Erhebungsunterlagen zur Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wurden in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), dem Deutschen Jugendinstitut (DJI) und der Dortmunder Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendhilfestatistik im Forschungsverbund Universität Dortmund/Deutsches Jugendinstitut (AKJ<sup>Stat</sup>), Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden, Kommunale Spitzenverbände, Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder sowie Vertretern der Praxis aus ausgewählten Jugendämtern erstellt.

Entsprechend den Anforderungen aus Politik, Wissenschaft und Praxis wird u. a. in Zusammenarbeit mit der AKJ<sup>Stat</sup> die Kinder- und Jugendhilfestatistik kontinuierlich fachlich weiterentwickelt und analysiert.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung durchgeführt.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung ist eine dezentrale Statistik. Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse erfolgt bei den Statistischen Ämtern der Länder.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Die Datenaufbereitung erfolgt über spezielle Aufbereitungsprogramme in den Ländern.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Bereinigungsverfahren sind nicht erforderlich.

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Die Statistik wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Somit findet zum Zwecke der Erhebung der Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung keine zusätzliche Belastung von Auskunftgebenden statt.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wird jährlich als Vollerhebung bei allen örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) durchgeführt.

Regelmäßige, umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und Qualitätskontrollen sichern Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Da es sich bei der Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht auftreten.

### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:

Die Ermittlung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (= Auskunftspflichtige) gestaltet sich für die Statistischen Ämter unproblematisch, da die öffentliche Verwaltung nach klaren Strukturen und Zuständigkeiten geregelt ist. Fehler durch Mängel in der Erfassungs- und Auswahlgrundlage sind weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:

Durch die Auskunftspflicht der örtlichen Träger der Jugendhilfe werden Ausfälle ganzer Einheiten weitgehend ausgeschlossen. Da die Auskunftspflicht auch hinsichtlich der einzelnen Merkmale gesetzlich festgeschrieben ist (§ 99 Abs. 6 SGB VIII i. V. m. § 102 Abs. 1 SGB VIII) sind Verzerrungen durch Antwortausfälle auch bei einzelnen Merkmalen weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:

Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und enge Abstimmung der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

### **4.4 Revisionen**

#### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Bei der Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

#### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

#### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Die Erhebung der Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung findet nach Ende des Berichtsjahres durch die zuständigen Stellen statt. Spätestens zum 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Ämter der Länder weiterzuleiten. Die Bundesergebnisse werden ca. 10 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes mit einer Pressemitteilung vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Zeitgleich erfolgt die Veröffentlichung der Daten detailliert im Internet.

Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise früher.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Erhebungsmethoden und –abläufe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind daher räumlich vergleichbar.

### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Die Ergebnisse können seit 2012 verglichen werden.

## **7 Kohärenz**

### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

Aus der Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen sowie aus der Statistik der erzieherischen Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige sind weitere Informationen zu Schutzmaßnahmen bzw. Anzahl der (familienorientierten) Hilfen/Beratungen aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung zu entnehmen.

### **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

Die Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung weist keine Inkonsistenzen auf und ist somit intern kohärent.

### **7.3 Input für andere Statistiken**

Entfällt.

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

#### **Pressemitteilungen**

Jährlich im Oktober wird üblicherweise eine Pressemitteilung über die Ergebnisse der Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung des jeweiligen Vorjahres unter <http://www.destatis.de> veröffentlicht.

#### **Veröffentlichungen**

Die Jahresergebnisse der Erhebung werden in elektronischer Form angeboten. Die Publikationen können kostenlos heruntergeladen werden unter:

<http://www.destatis.de> › Publikationen › Thematische Veröffentlichungen › Soziales › Kinder- und Jugendhilfe

#### **Online-Datenbank**

./.

#### **Zugang zu Mikrodaten**

./.

#### **Sonstige Verbreitungswege**

./.

### **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

./.

### **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

#### **Veröffentlichungskalender**

Die Veröffentlichungstermine der Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung werden in der öffentlich zugänglichen Terminvorschau für Presseveröffentlichungen festgehalten. Diese Terminvorschau wird jeweils am Freitag 10:00 Uhr MEZ für die Folgewoche bekanntgegeben.

#### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

Die Terminvorschau kann eingesehen werden unter:

<http://www.destatis.de> › Presse&Service › Presse

#### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

./.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

./.